

Jahresbericht 2014



Thema	Seite
1 Bauen und Wohnen	2
2 Besuche	4
3 Ehrungen und Auszeichnungen	8
4 Finanzen	12
5 Gesundheit und Verbraucherschutz	14
6 Kinder, Jugend, Frauen und Familie	16
7 Kultur und Integration	21
8 Natur und Erholung	25
9 Partnerschaften	29
10 Personal und Organisation	33
11 Schule und Soziales	36
12 Sicherheit und Ordnung	40
13 Sport	41
14 Umwelt und Energie	43
15 Verkehr	47
16 Volksbegehren und Wahlen	49
17 Wirtschaft	53
Nachwort Landrat Karl Roth	56
Chronologie	

Hinweis:

Zur besseren Lesbarkeit wurde bei Personenbezeichnungen durchgängig die jeweils männliche Schreibweise gewählt.

Die Bezeichnungen sind geschlechtsspezifisch neutral gemeint und schließen stets beide Geschlechter ein.

BAUEN UND WOHNEN

1

„ Das Landratsamt ist in der ganzen Region wegen seiner Architektur bekannt. “

Rupert Monn, Bürgermeister Gemeinde Berg,
bei der Diskussion zur Erweiterung des Landratsamtes.

IMMOBILIENMARKTBERICHT 2013

17. Juni

Der Gutachterausschuss im Landratsamt gibt alle zwei Jahre einen Immobilienmarktbericht heraus. Dieser enthält Vertragszahlen, Geld- und Flächenumsätze sowie durchschnittliche Verkaufspreise zu bebauten Grundstücken und Eigentumswohnungen. Auf dem Immobilienmarkt des Landkreises wurden 2012 rund 819,4 Millionen Euro umgesetzt – der höchste Geldumsatz seit 1999. 2013 lag der Umsatz acht Prozent niedriger. Beide Jahre zusammen betrachtet ist bei rückläufigen Vertragszahlen und rückläufigem Flächenumsatz eine Steigerung von 25,9 Prozent des Umsatzes im Vergleich zu den Jahren 2010/2011 zu verzeichnen.



KREISTAG BESCHLIESST ERWEITERUNG DES LANDRATSAMTES

28. Juli

Das Landratsamt wurde vor mehr als 30 Jahren geplant. Die Aufgaben des Landkreises haben sich verändert, sie sind mehr geworden. Deshalb hat sich auch die Zahl der Mitarbeiter erhöht – und das Haus platzt aus allen Nähten. Der Raumnot wird bisher mit Auslagerungen und Bürocontainern begegnet. Das soll sich ändern: Ein Anbau ist geplant. Die Kreisräte loben den Entwurf des Architekturbüros Auer + Weber, mit dem der architektonische Stil des preisgekrönten Verwaltungsgebäudes fortgesetzt wird. Rund 6,5 Millionen Euro sind für den Baukörper veranschlagt. Er soll Platz für etwa 120 Mitarbeiter bieten.

DARLEHEN ZUM BAU VON WOHNUNGEN IN WESSLING

2. Oktober

Der Verband Wohnen im Kreis Starnberg errichtet in der Herbststraße in Weßling Sozialwohnungen. Es entstehen 15 barrierefreie Wohnungen mit einer Gesamtwohnfläche von rund 950 Quadratmetern. Zwölf Wohnungen werden öffentlich gefördert und unterliegen der Mietpreisbindung nach Einkommensklassen. Der Landkreis gewährt ein Darlehen in Höhe von 182.085 Euro. Die Höhe des Darlehens richtet sich nach den Richtlinien des Landkreises zum Bau von Mietwohnungen. Hiernach wird pro

Quadratmeter zu errichtender und geförderter Wohnfläche ein Darlehen in Höhe von 260 Euro gewährt.

ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES FÜR ERWEITERUNG DES LANDRATSAMTES

20. November

Das Landratsamt soll um 1.660 Quadratmetern erweitert werden und künftig 6.500 Quadratmeter umfassen. Voraussetzung für die erforderliche Baugenehmigung ist eine Änderung des Bebauungsplanes. Der Bauausschuss der Stadt Starnberg stimmt der Änderung einhellig zu. Der Anbau wird sich im Süden des Landratsamtes anschließen und bis zum Schiffhüttenweg gehen.

MEHRFAMILIENHÄUSER IN SÖCKING

15. Dezember

Der Kreistag nimmt die Vorplanung und Kostenschätzung zum geplanten Abriss des Altbestandes und Neubau von zwei Mehrfamilienhäusern mit Tiefgarage in der Andechser Straße in Starnberg/Söcking zur Kenntnis. Der Gesamtkostenrahmen wird vorläufig auf 2,2 Millionen Euro festgelegt. Der Landkreis hat das Grundstück im Dezember 2012 erworben, um dem Engpass an bezahlbaren Mietwohnungen im Raum Starnberg entgegenzuwirken und günstigen Wohnraum für junge Familien und für Mitarbeiter der öffentlichen Hand in den unteren Einkommensgruppen zu schaffen.

1



1 Landratsamt aktuell

2 Landratsamt mit geplantem Erweiterungsbau

3 Geplante Mehrfamilienhäuser in Söcking

4 Planzeichnung Sozialwohnungen Herbststraße Weßling

2



3



4



3

2 BESUCHE



Es hat Tradition, dass Handwerker auf der Walz in ihrer traditionellen Zunftkleidung dem Landratsamt einen kurzen Besuch abstatten. Sie holen sich ein Siegel für ihr Wanderbuch und bekommen ein kleines Taschengeld mit auf den Weg.

PÖCKINGER FASCHINGSCLUB UND PERCHALLA IM LANDRATSAMT

28. Februar und 3. März

Zum Faschingsendspurt ist es wieder so weit. Wie jedes Jahr besuchen die Starnberger Faschingsgesellschaft Perchalla und der Pöckinger Faschingsclub das Landratsamt. Mit fetziger Musik, tollen Kostümen und aufregenden Tanzeinlagen bringen sie ausgelassene Stimmung ins Amt. Mitarbeiter und Besucher freuen sich über die willkommene Abwechslung und beklatschen das heitere Treiben im Foyer.

GEDENKFEIER ZUR ERINNERUNG AN TODESMARSCH VON DACHAU

27. April

Auf Einladung der Starnberger Bürgerinitiative gegen das Vergessen kommen rund 40 Personen zum Pilgrim-Mahnmal am Landratsamt. Sie erinnern an das Leid der etwa 7.000 KZ-Häftlinge, die vor 69 Jahren von Dachau und anderen Lagern durch das Würmtal und durch Starnberg getrieben worden sind. Initiator Rainer Hange und Ex-Bundesjustizministerin Sabine Leutheusser-Schnarrenberger mahnen, dass es auch

im 21. Jahrhundert noch möglich ist, dass nationalistische Ideologien und Fremdenfeindlichkeit zu Gewalt und Mord führen.

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG FOTOGROPPE TRAUBING

28. April

Nicht mit leisen Tönen, sondern mit einem fulminanten Standkonzert der Blaskapelle Traubing eröffnet die Fotogruppe Traubing ihre Jahresausstellung im Landratsamt. 20 Künstler haben sich einem individuellen Thema gewidmet und zeigen hierzu ihre



ganz besonderen Ansichten. Eine im Allgemeinen eher düstere U-Bahn-Haltestelle wird im Motiv des Fotografen zu einem schillernden Kunstwerk. Das Kloster Andechs, das gemeinhin viele Bilder und Postkarten zieht, rückt für einen Schiffstransport in den Hintergrund und gewährt eine völlig neue Perspektive.

LANDKREIS MITTELSACHSEN KOMMT ZUM ERFAHRUNGSUSTAUSCH

15. Mai

Landrat Volker Uhlig aus dem Landkreis Mittelsachsen interessiert sich für den BürgerService des Landratsamtes. Gemeinsam mit seinen Führungskräften aus den Bereichen Zentrale Dienste und Interner Service kommt er zum Erfahrungsaustausch nach Starnberg. Die Gäste erhalten Einblick in Entwicklung und Aufbau der Service-Einrichtung. Ablauforganisation, Möglichkeiten und Erfahrungen werden aufgezeigt und erläutert und stoßen auf großes Interesse. Das Treffen wird auch genutzt, sich über allgemeine Personalthemen und die Aufbauorganisation des Landratsamtes zu unterhalten. Die Kontakte zum Landkreis Mittelsachsen bestehen seit der „Wende“. In den ersten Jahren unterstützte der Landkreis Starnberg den Landkreis Mittelsachsen.

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG FOTOGILDE STARNBERG

16. Juni

13 Autoren der Fotogilde stellen sich in ihrer Jahresausstellung im Landratsamt mit 80 Arbeiten vor. Zu sehen sind Malta-Bilder von Ingeborg Komogowski und geheimnisvolle Strände in Dänemark von Johannes Gottwald. Karl Jäger zeigt Sandberge, die an Elefantenhaut erinnern. Rebecca Jäger, jüngstes Mitglied der Gruppe, konzentriert sich auf ihrer Rumänienreise auf Menschen. Der Geologe Bodo Happeck ist von Gesteinsformationen begeistert. Regine Welk, Spezialistin für Tierfotografie, haben es Hunde beim Friseur angetan. Ulrike Mertz führt frech und unkonventionell durch eine Wartesituation am Bahnhof.

STARNBERGER STADTRAT TAGT IM LANDRATSAMT

16. Juli

Der Starnberger Stadtrat muss eine Sonder-sitzung zum Thema Verkehr einberufen. Im Rathaus ist kein Platz. Der Sitzungssaal im Landratsamt dient als Ausweichquartier. Rund 100 Zuhörer verfolgen die Sitzung. Es geht um einen Antrag der CSU, UWG, Grünen und SPD. Sie möchten wissen, wie die verkehrliche Entlastung Starnbergs vom Durchgangsverkehr auf der B 2 durch eine Alternative zum Entlastungstunnel verwirklicht werden kann. Es fällt der Beschluss,

den Stadträten alle bisherigen Anträge und Beschlüsse zu diesem Thema zur weiteren Behandlung vorzulegen. Am 20. Oktober soll ein Konzept präsentiert werden.

ORTSBÄUERINNEN TAGEN IM LANDRATSAMT

10. September

Zu ihrer jährlichen Arbeitstagung kommen die Ortsbäuerinnen und deren Stellvertreterinnen ins Landratsamt. Unter der Leitung von Kreisbäuerin Anita Painhofer wird bei Kaffee und Kuchen konstruktiv gearbeitet. Wichtige Themen und Aktionen für das kommende Halbjahr werden besprochen. Im Anschluss an die Sitzung besichtigen die Landfrauen die Abteilung „Katastrophenschutz“ und informieren sich über deren Tätigkeitsbereich. Vize-Landrat Georg Scheitz freut sich über den Besuch und heißt die Damen im Landratsamt willkommen.

25 JAHRE OSTEUROPAHILFE

16. September

Anfangs unterstützte die Osteuropahilfe DDR-Flüchtlinge in Starnberg. Später kümmerte sie sich um Hilfsbedürftige in Russland und Polen. Während des jugoslawischen Bürgerkriegs wurde das Engagement auf Tschechien, Bosnien, Kroatien und Albanien ausgeweitet. 1991 hat sich der Verein auf Lemberg und Brody in der Westukraine spezialisiert. Das Jubiläum wird mit einer Ausstellung im Landratsamt gefeiert. Bundesjustizministerin a. D. Sabine Leutheusser-Schnarrenberger hält den Festvortrag „Die große Herausforderung zwischen Ost und West“. Besonderes Andenken gilt dem vor Kurzem verstorbenen Gründer Richard Dimbarth.

VERNISSAGE KUNSTVEREIN HA4

22. September



Zu seinem 25. Jubiläum stellt der Kunstverein ha4 e. V. im Landratsamt aus. Veronika Flesch bekam 1983 von dem Engländer Stanley William Hayter den Auftrag, seine Drucktechnik in Deutschland zu verbreiten. Sie nahm den Auftrag ernst, eröffnete ein Atelier in Starnberg und gründete die Künstlergruppe ha4. In einem aufwendigen Verfahren werden mit einer Platte in einem Druckvorgang Unikate hergestellt. Die Plat-

ten werden mit Radiernadel und Ätztechnik bearbeitet. Dann werden Farben aufgetragen. Ergebnis ist eine Farbmagie, von der die Besucher und der Landtagsabgeordnete Dr. Thomas Goppel ganz begeistert sind.

AUSSTELLUNG

»150 JAHRE LAND UM MÜNCHEN«

21. Oktober bis 14. November

Vor 152 Jahren setzte mit der Trennung von Rechtsprechung und Verwaltung die Geschichte der bayerischen Landratsämter ein. Der Landkreis München hat sich in einer Ausstellung mit dem Titel „Stadt-Land-Fluss - 150 Jahre Land um München rechts und links der Isar“ mit seiner Geschichte, der Gegenwart und seiner Zukunft auseinandergesetzt. Die Ausstellung ist auch für die Bürger der angrenzenden Landkreise sehenswert und macht Stopp im Landratsamt. Bei der Eröffnung führen Dr. Falk Bachter und Dr. Alfred Tausendpfund, Kreisarchivpfleger und Kreisheimatpfleger des Landkreises München, in die geschichtlichen Details ein.

ARMENISCHE DELEGATION BESICHTIGT BÜRGERSERVICE

18. November

Eine Delegation von Ministeriumsmitarbeitern aus Armenien ist in Bayern unterwegs, um sich Anregungen für die Entwicklung einer eigenen Bürgerservice-Einrichtung zu holen. Ein Stopp erfolgt im Landratsamt Starnberg. Ihr Interesse gilt Aufbau, Organisation und Aufgabenzuschnitt. Die Gäste zeigen sich vom großen Angebot des BürgerService mit mehr als 60 Dienstleistungen beeindruckt. Die Trennung von Frontoffice und Callcenter und die damit verbundene hohe Fachlichkeit finden großen Anklang. Die Volkshochschule Regen und die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) in Feldafing begleiten den Besuch.

AMTSEINFÜHRUNG WEISSER RING STARNBERG

10. Dezember

Beim WEISSEN RING, Zweigstelle Starnberg, gibt es einen Wechsel in der Geschäftsführung. Irene Wilbrand wird nach elfjähriger Tätigkeit als Geschäftsführerin in den Ruhestand verabschiedet. Die Nachfolge tritt Dr. Barbara Kohl, Rechtsanwältin, an. Die Verabschiedung und Amtseinführung erfolgt im Sitzungssaal des Landratsamtes. Landrat Karl Roth bedankt sich bei Frau Wilbrand für ihr großes Engagement und betont die Wichtigkeit der ehrenamtlichen Organisation. Aus seiner früheren Tätigkeit als Kriminalbeamter kennt er Nöte und Ängste von Verbrechensopfern und weiß, wie wichtig hier kompetente Hilfe ist.

Besuche



1 25 Jahre Osteuropahilfe

2 Ausstellung
„150 Jahre Land um München“

3 Pilgrim-Mahnmal am Landratsamt

4 WEISSER RING Starnberg,
v. I. Dr. Barbara Kohl, Irene Wilbrand





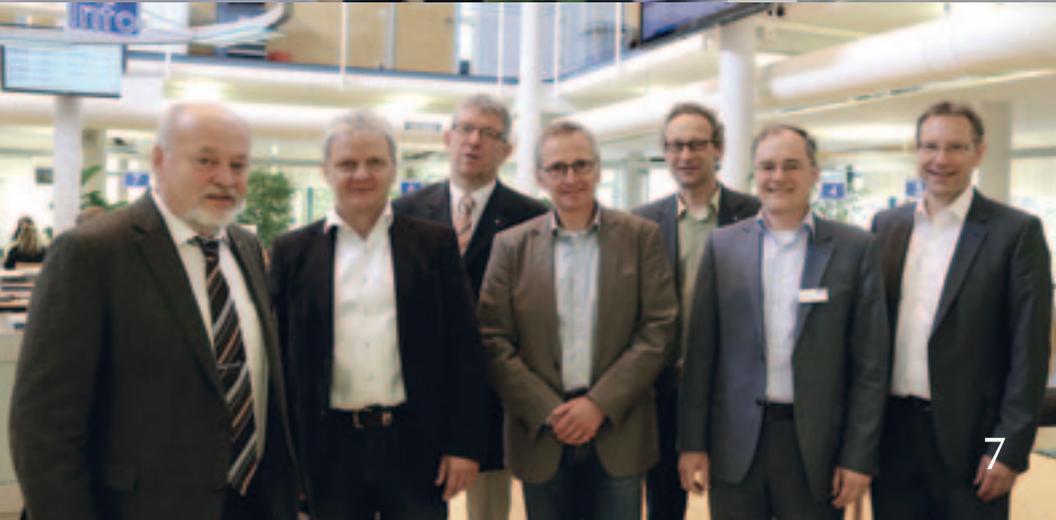
5 Armenische Delegation
besucht den BürgerService

6 Fotogilde Starnberg

7 Starnberger
Faschingsgesellschaft Perchalla

8 Arbeitstagung
der Ortsbäuerinnen

8



10

9 Pöckinger Faschingsclub

10 Besuch des
Landkreises Mittelsachsen

7

EHRUNGEN UND AUSZEICHNUNGEN

3

Die Übernahme eines kommunalen Mandats, sei es als Gemeinderat, als Stadtrat oder als Kreisrat, ist keine Selbstverständlichkeit. Es ist mit viel Zeit, Engagement und hoher Verantwortung verbunden. Anerkennung und Wertschätzung erhalten die Mandatsträger oft, aber nicht immer. Personen, die sich im kommunalen Bereich, insbesondere bei der Ausübung kommunaler Ehrenämter oder bei der Feuerwehr verdient gemacht haben, können mit einer staatlichen Auszeichnung geehrt werden.

AUSZEICHNUNG FÜR ELFRIEDE SCHLOTER

16. Mai

Elfriede Schloter erhält für ihr Engagement im Erziehungsbereich die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Georg Scheitz, stellvertretender Landrat, nimmt die Verleihung vor. Frau Schloter leitete von 1970 bis 1999 die damals neue Erziehungsberatungsstelle in Starnberg und setzte sich beharrlich für deren Ausbau ein. Sie gründete den Verein zur Förderung der Zusammenarbeit im Erziehungsbereich. Ihre Ideen, Kenntnisse und vielfältigen Erfahrungen, die Zusammenarbeit mit Politikern aller Parteien und ihr ehrenamtlicher Einsatz geben ein vorbildliches Beispiel für bürgerliches Engagement.

BUNDESVERDIENSTKREUZ AM BANDE FÜR KARL GFÜLLNER

19. Mai

Karl Gfüllner bekommt von Innenstaatssekretär Gerhard Eck für sein Engagement im Feuerwehrbereich das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen. Karl Gfüllner war von 1987 bis 1992 Kreisbrandrat des Landkreises. Von 1992 bis 2012 sammelte er als Archivpfleger historische Dokumente und Archivalien über das Feuerwehrwesen. Im Mai 1996 richtete er ein Kreisfeuerwehrchivehiv im Landratsamt ein. Dieses wurde 2006 zum Kreis- und Bezirksfeuerwehrchivehiv in Starnberg umgewandelt. 1998 wurde Gfüllner Leiter des Fachbereichs

„Historische Geschichte“ im Bezirksfeuerwehrrverband Oberbayern. 1997 organisierte er im Kloster Andechs eine historische Feuerwehrausstellung. Seiner Feder entstammen die Chroniken „Feuerlöschwesen im Fünfseenland“ und „Das Kreis- und Bezirksfeuerwehrchivehiv – Ein unbestechliches Gedächtnis“.

DIENSTJUBILÄEN IM GRUNDSCHUL- UND MITTELSCHULBEREICH

7. Juli

Landrat Karl Roth, Schulamtsdirektorin Elisabeth Hirschnagl-Pöllmann und Michael Pimperl, stellvertretender örtlicher Personalratsvorsitzender, ehren Lehrkräfte aus dem Grundschul- und Mittelschulbereich, die ein besonderes Jubiläum feiern durften. Rektorin a. D. Maria Fiedler feiert ihr 40. Dienstjubiläum, Fachoberlehrerin Pia Hillar, Rektorin Gabriele Kirsch und Fachlehrerin Andrea Manert begehen ihr 25. Dienstjubiläum.

EHRUNG DER BESTEN ABSOLVENTEN DER MITTELSCHULEN

14. Juli

Die besten Mittelschulabsolventen im Landkreis werden von Landrat Karl Roth und Schulrätin Elisabeth Hirschnagl-Pöllmann für ihr gutes Abschneiden geehrt. Sie erhalten ihre Zeugnisse und kleine Präsente. Gemeinsam mit ihren Lehrern werden sie zum Mittagessen eingeladen. Für eine musikalische Überraschung sorgen Schüler der Schlossberg-Grundschule Starnberg.

EHRUNG VERDIENTER BÜRGER

8. Oktober

Landrat Karl Roth überreicht Urkunden und Medaillen an verdiente Landkreisbürger. Ingrid Bogner aus Krailling wird mit der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. Josef Monn aus Berg, Leonhard Lenker aus Gauting und Ludwig Höllriegel aus Andechs werden für ihre langjährige Tätigkeit als Feldgeschworene geehrt. 26 Kommunalpolitiker erhalten Verdienstmedaillen und Dankurkunden für ihr langjähriges Engagement.

Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung

Verdienstmedaille in Bronze:

Hersching:
Wilhelm Welte
Pöcking:
Albert Luppert
Starnberg:
Ludwig Jägerhuber
Weßling:
Otto Heintz
Franz Leitner
Otto Kriwetz

Dankurkunden:

Feldafing:

Andrea Roever

Gauting:

Richard Eck
Eva-Maria Klinger
Gerhard Nafziger

Gilching:

Gertie Fiedler
Dorothea Heutelbach
Harald Schwab

Inning:

Monika Wanzke
Monika Schüßler-Kafka

Starnberg:

Bernhard Beigel
Josef Pfister
Dr. Mario Stock
Helge Walter
Winfried Wobbe

Weßling:

Susanne Mörtl
Thomas Ostermair
Herbert Wolleschak

Wörthsee:

Konrad Gritschneider
Martina Jursch
Peter Steinhöfel

EHRUNGEN

28. Oktober

41 Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr erhalten Ehrenzeichen für 25 und 40 Jahre ehrenamtliches Engagement. Sieben Kommandanten werden verabschiedet. 73 Flutshelfer werden für ihren Einsatz bei der Flutkatastrophe 2013 geehrt.

Das Feuerwehr-Ehrenzeichen für 25 Jahre Dienstzeit erhalten:

Andechs:

Johann Albrecht

Berg:

Dr. Matthias Biemer
Willy Urban
Florian Käsbauser
Jürgen Pischetsrieder
Anton Schuster

Gauting:

Martin Lenker
Martin Mayr
Roy Thoma

Gilching:

Gernot Biller
Michael Kasper
Dieter Knoll
Johann Müller

Inning:

Thomas Bauer
Andreas Diethelm
Georg Diethelm
Johann Diethelm
Alexander Rohrmoser

Georg Schlögl
Falk Zerling

Seefeld:

Wolfgang Huber

Starnberg:

Doris Baur
Markus Maluschka
Michael Pinegger
Michael Budde
Tutzing:
Alexander Schneider

Das Feuerwehr-Ehrenzeichen für 40 Jahre Dienstzeit erhalten:

Andechs:

Hubert Brem

Berg:

Hans Maier

Gauting:

Gerhard Emslander
Eberhard Kolb
Franz Waller
Bernhard Stocker
Wolfgang Geiger

Inning:

Wolfgang Eigler
Hubert Schilcher

Seefeld:

Richard Dellinger
Hermann Mörtl
Josef Mörtl
Klaus Reindl

Tutzing:

Markus Kuisl

Wörthsee:

Maximilian Polz

Als Kommandanten werden verabschiedet:

Erling:

Gregor Mauerer

Frieding:

Werner Abbrecher

Feldafing:

Klaus Wagner

Herrsching:

Christian Saur

Hanfild:

Hans-Hermann Klauke

Wangen:

Thomas Friedinger

Walchstadt:

Martin Polz

Ehrung von Fluthelfern:

Andechs:

Tobias Brem
Josef Pfänder
Christian Pfänder
Georg Scheitz
Mathias Schmerbeck

Walter Feigl

Michael Jocher
Thomas Sontheim

Berg:

Ferdinand Pfeifer
Alexander Rusche
Stefan Monn

Gauting:

Raphael Apostoli
Dominik Bittner
Clemens Feldmann
Alexander Jung
Eberhard Kolb
Michael Neumann
Maximilian Schmid

Gilching:

Daniel Baumann
Thorsten Götz
Michael Klinglmair
Florian Meßner
Matthias Müller
Carsten Ranker
Matthias Söhnel
Markus Stadler
Robert Strobl

Herrsching:

Andreas Dauber
Carsten Horn
Stephanie Koböck
Maximilian Kramer
Michael Polednik
Peter Saur
Siegfried Schlager

Inning:

Jürgen Aster
Franz Bauer
Michael Eigler
Robert Putzer
Krailling:
Peter Bauch
Michael Langer
Michael Maibühl

Seefeld:

Johannes Hehenberger
Patrick Lang
Torsten Schlenk
Tobias Völk-Mirlach

Starnberg:

Johann Böckl
Franz Heidinger
Mathias Oswald
Adalbert Stürzer
Heiko Müller
Hans Schöpf
Helmut Schweickart
Christoph Spägele
Benedikt Stiegler

Tutzing:

Anton Anzic
Georg Brenner
Oliver König
Christoph Knobloch

Markus Kuisl
Marcus Lauber
Alexander Meier

Georg Pulfer

Dirk Schiecke
Christian Sigl
Dominik Sperk
Gerold Sturm

Weßling:

Peter Heitzer
Michael Koebler
Daniel Penzel
Korbinian Schöpp
Michael Schütz
Michael Sigl
Isabel Steffek

Ehrungen · Auszeichnungen

HEINRICH FREY ERHÄLT EHRENTITEL „ALTLANDRAT“

30. Oktober

Landrat a. D. Heinrich Frey führt künftig den Titel „Altlandrat“. Der Ehrentitel wird bei einer Feierstunde im Landratsamt verliehen. Vor rund 100 Gästen würdigt Landrat Karl Roth die Verdienste Freys und übergibt die Urkunde. Heinrich Frey war von 1996 bis 2008 Landrat des Landkreises. In seine Amtszeit fallen die Umstrukturierung des Klinikums zur GmbH, die Gründung des Wirtschaftsforums und der Wirtschaftsfördergesellschaft, die Eröffnung der Bürger-Service-Einrichtung im Landratsamt, die Erweiterung der Fünfseen-Schule und der Berufsschule sowie die Fusion der Kreis-sparkassen Starnberg mit München Land.

VERLEIHUNG VERDIENSTMEDAILLE URSULA UND HORST SCHMEL

29. November

1998 richtete das Ehepaar Schmel in Bolde (Nepal) eine provisorische Krankenstation ein. In dieser Gegend gab es bis dahin keinerlei medizinische Versorgung. 1999 folgte die Grundsteinlegung für eine Krankenstation. 2001 wurde der erste Bauabschnitt eingeweiht. 2001 gründeten die Schmels die gemeinnützige Namaste-Stiftung. Es wurde ein weiterer Bauabschnitt errichtet, eine Solaranlage installiert und eine Straße gebaut. Hängebrücken, Schul- und Ausbildungsgebäude und rauchfreie Öfen wurden geschaffen. Für ihr außergewöhnliches Engagement wird dem Ehepaar Schmel die Verdienstmedaille des Bundesverdienstordens der BRD verliehen.

FREIER KINOEINTRITT FÜR EHRENAMTLICHE

5. Dezember

Zum Internationalen Tag des Ehrenamtes haben sich das Landratsamt und der Kreisjugendring etwas Besonderes einfallen lassen: Inhaber der Bayerischen Ehrenamtskarte sowie der Jugendleitercard erhalten freien Eintritt in die Abendvorstellungen der Breitwand-Kinos im Landkreis. Zu sehen sind unter anderem „Das Verschwinden der Eleanor Rigby“, „Magic in the Moonlight“, „Die Tribute von Panem – Mockingjay“ Teil 1 und „Die Pinguine von Madagaskar“. Der Tag des Ehrenamtes ist ein Gedenk- und Aktionstag zur Anerkennung und Förderung ehrenamtlichen Engagements. Er wurde 1985 von den Vereinten Nationen beschlossen.

5 Verdienstmedaille:
v. l. stv. Landrat Georg Scheitz,
Elfriede Schloter,
Bürgermeister Rupert Monn

6 Ehrung der besten
Mittelschulabsolventen

7 Feuerwehrung

8 Gratulation für
die Mittelschulbesten

9 Dienstjubiläen in
Grund- und Mittelschule

1 Verleihung Titel Altlandrat
v. l. Barbara Frey, Landrat Karl Roth,
Altlandrat Heinrich Frey

2 Ehrung verdienter Bürger

3 Verdienstmedaille für
Ursula und Horst Schmel

4 Verdienstkreuz: Karl Gfüllner mit
Staatssekretär Gerhard Eck



2

10

1

3

4



5



6



7



8



9

11

4

FINANZEN

Die Umlagekraft des Landkreises Starnberg ist um 5,3 Prozent gesunken. Das ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass sich die Steuerkraft der Gemeinde Pöcking gegenüber dem Vorjahr um rund 16,76 Millionen Euro reduziert hat. Trotzdem hat der Landkreis immer noch die dritthöchste Steuer- und Umlagekraft in Bayern.

Die Kreisumlage für 2015 konnte für die Gemeinden und die Stadt Starnberg von 47,85 Prozent auf 46,99 Prozent gesenkt werden.

” Unsere aktuelle Verschuldung beträgt 6,85 Millionen Euro.

Das entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von rund 52 Euro je Einwohner.

Wir liegen damit deutlich unter dem Landesdurchschnitt.

Ende 2013 waren das rund

240 Euro je Einwohner. “

Auszug aus der Haushaltsrede 2015 von Landrat Karl Roth

Umlagekraft und Kreisumlage der Gemeinden im Vergleich 2014/2015

	Umlagekraft 2015	Veränderung gegenüber 2014	Kreisumlage 2015	Veränderung Gegenüber 2014
Andechs	3,89 Mio.	-4,3 %	1,83 Mio.	-6,1 %
Berg	8,18 Mio.	+13,3 %	3,84 Mio.	+11,3 %
Feldafing	5,01 Mio.	-4,3 %	2,35 Mio.	-6,0 %
Gauting	20,16 Mio.	-0,9 %	9,47 Mio.	-2,7 %
Gilching	21,93 Mio.	+8,2 %	10,31 Mio.	+6,2 %
Herrsching	12,53 Mio.	+15,0 %	5,89 Mio.	+12,9 %
Inning	4,22 Mio.	-0,9 %	1,98 Mio.	-2,7 %
Krailling	8,75 Mio.	-9,6 %	4,11 Mio.	-11,2 %
Pöcking	24,00 Mio.	-41,1 %	11,28 Mio.	-42,3 %
Seefeld	12,52 Mio.	+1,3 %	5,88 Mio.	-0,5 %
Starnberg	31,74 Mio.	+12,1 %	14,91 Mio.	+10,1 %
Tutzing	9,14 Mio.	+8,8 %	4,30 Mio.	+6,8 %
Weßling	6,88 Mio.	-3,0 %	3,23 Mio.	-4,7 %
Wörthsee	5,23 Mio.	+5,3 %	2,46 Mio.	+3,4 %
Landkreis gesamt	174,18 Mio.	-5,3 %	81,85 Mio.	-7,0 %

HAUSHALT 2014

Gesamtvolumen Haushalt	127,048 Mio. €
Verwaltungshaushalt	115,208 Mio. €
Vermögenshaushalt	11,840 Mio. €

HAUSHALT FÜR 2014 GENEHMIGT

29. Januar

Die Regierung von Oberbayern genehmigt den Haushalt des Landkreises Starnberg für 2014. Der Hebesatz der Kreisumlage für die Gemeinden liegt bei 47,85 Prozent.

HAUSHALT 2015

Gesamtvolumen Haushalt	138,24 Mio. €
Verwaltungshaushalt	118,95 Mio. €
Vermögenshaushalt	19,29 Mio. €
Schuldenstand zum 01.01.2015	6,85 Mio. €

HAUSHALT FÜR 2015 VERABSCHIEDET

15. Dezember

Der Verwaltungsentwurf des Kreishaushalts 2015 wird nach Empfehlungsbeschlüssen von Jugendhilfe-, Sozial-, Haushalts- und Kreisausschuss vom Kreistag beschlossen. Der Hebesatz der Kreisumlage liegt bei 46,99 Prozent.

DIE WICHTIGSTEN INVESTITIONSVORHABEN IM JAHR 2014

▶ Errichtung eines neuen Sprach- und Datennetzes im Landratsamt	1,700 Mio. €
▶ Sanierung der elektrotechnischen Anlagen im Landratsamt	1,860 Mio. €
▶ Beschaffung eines Großtanklöschfahrzeuges	350.000 €
▶ Ausbau der weiterführenden Schulen im Landkreis	1,000 Mio. €
▶ Neuschaffung von voll- und teilstationären Pflegeplätzen in Gauting und Feldafing	1,487 Mio. €

DIE WICHTIGSTEN INVESTITIONSVORHABEN IM JAHR 2015

▶ Erwerb eines Grundstücks für den Bau eines zweiten Gymnasiums im westlichen Teil des Landkreises	1,700 Mio. €
▶ Grunderwerb zur Errichtung einer Fachoberschule/Berufsoberschule im Landkreis	2,15 Mio. €
▶ Generalsanierung der Fünfseen-Schule	900.000 €
▶ Ausbau der Pflegeplätze im Landkreis	1,85 Mio. €
▶ Sanierung des Parkdecks beim Klinikum Starnberg	1 Mio. €
▶ Ausbau/Sanierung von Kreisstraßen	3,26 Mio. €

5

GESUNDHEIT UND VERBRAUCHERSCHUTZ

„Egal welches Problem ein Patient mitbringt, in der Notaufnahme wird dafür gesorgt, dass er immer an den richtigen Mediziner kommt.“

Dr. Thomas Weiler bei der Einweihung der Notaufnahme im Klinikum Starnberg

FACHTAG „SUCHT IM ALTER“

21. März

Oft wird vergessen, dass Sucht auch ältere Menschen betreffen kann. Alkohol, Medikamente und Tabak sind die am häufigsten genutzten Substanzen. Und gerade für betagte Menschen kann der missbräuchliche Konsum schwerwiegende Folgen haben. Der Gerontopsychiatrische Arbeitskreis des Landkreises Starnberg lädt daher Ärzte, Pflegekräfte und Fachkräfte ein, um sich über „Sucht im Alter“ auszutauschen. Vorträge und Workshops geben Impulse. Bei der Podiumsdiskussion geht es um die Entwicklungschancen durch Suchtberatung und Therapie.

EINWEIHUNG NEUE NOTAUFNAHME IM KLINIKUM STARNBERG

24. März

Die neue zentrale Notaufnahme im Klinikum Starnberg ist fertig. Mit Schockraum und zentraler Überwachungseinheit gibt sie dem Haus ein weiteres Alleinstellungsmerkmal im Vergleich mit anderen Kliniken in der Region. Die Notaufnahme

ist interdisziplinär. Alle medizinischen Fachrichtungen stehen 24 Stunden pro Tag an 365 Tagen im Jahr zur Verfügung. Das Herzstück der Notaufnahme ist die „Chest Pain Unit“ mit vier Betten, in der Patienten mit Verdacht auf Herzinfarkt sofort optimal versorgt und überwacht werden können. Die Invasive Kardiologie wird damit ergänzt. Intensivstation und andere Abteilungen werden entlastet.

INFORMATIONSAKTION „SONNEN MIT VERSTAND“

5. Juli

Sonnenstrahlen wirken sich positiv auf die Stimmung aus. Zu hohe UV-Strahlung ohne Schutz schädigt aber die Haut und erhöht das Risiko, an Hautkrebs zu erkranken. Damit die Haut beim Sonnenbaden keinen Schaden nimmt, muss sie daher geschützt werden. Besonders bei Kindern ist ein intensiver Schutz erforderlich, denn vor allem Sonnenbrände in der Kindheit erhöhen das Hautkrebsrisiko massiv. Der Fachbereich Gesundheitswesen im Landratsamt nutzt das Spiel- und Sportfest auf dem Sportgelände des SV Söcking, um wertvolle Tipps und Anregungen zum richtigen „Umgang mit der Sonne“ zu geben.

NOTARTERMIN KAUF GESUNDHEITSAMT

19. August



Der Landkreis Starnberg erwirbt vom Freistaat Bayern die Liegenschaft Dampfschiffstraße 2a in Starnberg, in der sich das Staatliche Gesundheitsamt befindet. Das Gesundheitsamt ist ein Fachbereich des Landratsamtes und war bisher gegen Pachtzahlungen dort untergebracht.



TAG DER
SEELISCHEN GESUNDHEIT

6. Oktober

Viele Gründe können dazu führen, dass ein Mensch nicht mehr allein in seiner Wohnung zurechtkommt. Körperliche Einschränkungen durch Unfälle oder Krankheit können eine Ursache sein, aber auch eine übermäßige Sammelwut, das sogenannte Messie-Syndrom, kann für die Betroffenen sehr belastend sein. Der Geschäftsführer des Bürgerhilfevereins „H-Team München“ Wedigo von Wedel referiert im Gemeindefaal der Friedenskirche Starnberg über die psychische Erkrankung des desorganisierten Wohnens. Veranstalter des Abends ist der Arbeitskreis Gemeindepsychiatrie im Landkreis Starnberg.

GESUNDHEITSAMT BETEILIGT SICH
BEI „STARNBERG BEWEGT“

12. Oktober

Bei „Starnberg bewegt“ dreht sich in ganz Starnberg alles um Bewegung und Gesundheit. Der Fachbereich Gesundheitswesen nutzt den Tag, um auf das Thema „Diabetes“ aufmerksam zu machen. Diabetes mellitus gehört zu den häufigsten Volkskrankheiten

und betrifft in Bayern derzeit etwa eine Million Menschen. Vor allem Übergewichtige und Ältere leiden an Diabetes mellitus Typ 2, früher als „Altersdiabetes“ bekannt. Vielen ist das Risiko nicht bekannt. Am Aktionstag kann man sich informieren und einen Diabetes-Check machen.

AKTION DER
SCHÜLERMITVERWALTUNG
ZUM WELT-AIDS-TAG

1. Dezember

Die rote Schleife ist das Symbol des Welt-Aids-Tages. Die Bäckerei Böck aus Unterpfaffenhofen stellt Aids-Schleifen aus Laugenteig her. Diese werden von den Mitgliedern der Schülermitverwaltung und ihren Unterstützern am Christoph-Probst-Gymnasium in Gilching am Welt-Aids-Tag in den Schulpausen verkauft. Die Einnahmen der Verkaufsaktion kommen einem Projekt für Aids-Waisenkinder in Uganda zugute. Die Aktion wird von der Schwangerenberatungsstelle des Gesundheitsamtes Starnberg begleitet. Mit einem Aufklärungs- und Informationsfilm informiert sie über das Thema Aids.

1+2 Aktion zum Welt-Aids-Tag
im Christoph-Probst-Gymnasium

3 Neue zentrale Notaufnahme
im Klinikum Starnberg



„ Einige sind bis zu vier Jahre unterwegs gewesen. Einige waren Kindersoldaten. “

Rosemarie Merkl-Griesbach,
Leiterin des Jugendamtes bei ihrer Suche nach Unterkunftsmöglichkeiten für jugendliche Asylbewerber

KINDER

JUGEND

FRAUEN

FAMILIE

6

KINDERKINO
**Januar bis Mai/
Oktober bis Dezember**

Kinderkino ist Kinderkultur und bietet Kindern einen Ort, an dem sie gemeinsam in besonderer Atmosphäre ausgewählte Filme anschauen können. Diesjährige Filme: „Der kleine König Macius“, „Ein Fall für die Borger“, „Kiriku und die wilden Tiere“, „Die drei Posträuber“, „Das fliegende Klassenzimmer“, „Hände weg von Mississippi“, „Tom und Hacke“, „Karla und Katrine“, „Der Räuber Hotzenplotz“, „Bibi Blocksberg“, „Heidi“ und „Leon und die magischen Worte“. Das Kinderkino wird in 14 Spielorten von den Partnern der Kommunalen Jugendarbeit (wie Nachbarschaftshilfen, Jugendzentren, engagierten Eltern) selbstständig durchgeführt.

ROUND TABLE STARNBERG
UNTERSTÜTZT JUGENDHILFE
3. Februar

Beim Papierbootrennen 2013 kümmerten sich die Mitglieder von Round Table Starnberg um die Verpflegung der Zuschauer. Der Erlös von 1.000 Euro kommt jetzt der ambulanten Jugendhilfe zugute. Mit dem Geld sollen Gruppenmaßnahmen im Rahmen der Erziehungsbeistandschaft finanziert werden. Round Table Starnberg ist eine parteipolitisch und konfessionell neutrale Vereinigung junger Männer, die ihren Ursprung in der Tradition des englischen Clublebens hat. Schon seit 2009 übernehmen ihre Mitglieder die Bewirtung des Papierbootrennens. Der Reinerlös kommt jedes Jahr einem sozialen Zweck im Landkreis Starnberg zugute.

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG
„... SPUREN HINTERLASSEN ...“
10. März

Zum Weltfrauentag lädt die Gleichstellungsstelle des Landratsamtes zur Ausstellungseröffnung „... Spuren hinterlassen ... – Frauenbewegung und sozialer Wandel“ ein. Worum geht es? Die gesellschaftliche Situation der Frau hat sich in den letzten 100 Jahren in Deutschland entscheidend verändert. Studierende an der Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften der Hochschule Regensburg und die Stadt Regensburg haben sich mit Problemen und Ungleichheiten der Geschlechter beschäftigt. Die Ausstellung zeigt Frauen in der Kommunalpolitik, Alleinerziehende und auch die Geschichte der Frauenbewegung.

FRÜHJAHRSVOLLVERSAMMLUNG
DES KREISJUGENDRINGS
18. März

Das wichtigste Gremium für die Arbeit des Kreisjugendrings ist die Vollversammlung aller Mitgliedsverbände. Zweimal im Jahr kommen sie zum Austausch zusammen. Ralph Stöblein, Geschäftsführer des Kreisjugendrings, präsentiert die Jahresrechnung. Er informiert über die gute Entwicklung der Einnahmen für den Verleih von Fahrzeugen und Geräten und über die Neuanschaffung von überdimensionalen Bauklötzen, mit denen Kinder große Gebäude bauen können. Astrid Weber vom Bayerischen Jugendring München gibt einen Überblick über Stellen und Programme, bei denen Fördermittel für die Jugendarbeit beantragt werden können.

CLARINS ZEIGT
HERZ FÜR JUNGE MENSCHEN
UND FAMILIEN
20. März

Zum fünften Mal in Folge überreichen Geschäftsführer Stefan Seidel-Jarleton und Finanzchef Matthias Keff von der Firma Clarins dem Fachbereich Jugend und Sport einen Scheck in Höhe von 3.000 Euro. Mit dem Geld sollen bedürftige junge Menschen und ihre Familien unterstützt werden. Der Betrag stammt aus dem Erlös einer Tombola, die alljährlich bei der Weihnachtsfeier stattfindet und dann von der Firmenleitung aufgerundet wird. Mit dem Betrag werden Lebensmittel und Kleidung finanziert, er ermöglicht Zuschüsse zu Schulabschlussfahrten, zum Umzug und auch einmal zur Anschaffung eines Fahrrads.

QUIZMEISTERSCHAFT
23. März

100 Kinder und Jugendliche in 28 Teams nehmen an der Quizmeisterschaft des Kreisjugendrings teil. Die Köpfe rauchen bei Fragen, wie der Gründer des Roten Kreuzes heißt, wer die Bayern-Hymne geschrieben hat und wie man aus Spaghetti einen Turm baut. Auch praktische Kenntnisse sind gefragt. Es müssen Kräuterarten und Gemüsesorten bestimmt werden. Aus drei Papierblättern ist ein möglichst hoher Turm zu bauen. Die Siegerteams kommen beide aus Tutzing, von der Jungen Mannschaft und von der Schützengesellschaft Immergrün. Sie haben ein Wochenende im Jugendberghaus Unterammergau gewonnen.

KURSLEITERIN FÜR
KINDERTAGESPFLEGE WIRD
VERABSCHIEDET

11. April

Die langjährige Kursleiterin für Kindertagespflege, Irmtraud Wobser, wird im Starnberger Familienzentrum verabschiedet. Seit 2006 qualifizierte Irmtraud Wobser Tagesmütter für den Landkreis Starnberg unter der Trägerschaft des Kinderschutzbundes und in Kooperation mit dem Fachbereich Jugend und Sport. Sie leitete elf Grundqualifizierungskurse von Tagesmüttern und hat nahezu 150 Tagesmütter ausgebildet. Nachfolgerin ist Silvia Luby-Hofer.

WORKSHOPS ZUR
NEUORIENTIERUNG
IM BERUFSLEBEN

April und Oktober

Viele Frauen wollen oder müssen nach Elternzeit, Kindererziehung, Abbruch von Ausbildung, Schule oder Studium zurück in den Beruf. Wie sind Beruf, Kinder, Haushalt und Alltag unter einen Hut zu bringen? In zwei Workshops der Gleichstellungsstelle werden Ideen und Wege entwickelt, die den Start ins Berufsleben erleichtern. Fähigkeiten und Stärken der Teilnehmerinnen werden beleuchtet, ebenso Qualifizierungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Sie erfahren, wie man sich richtig bewirbt, welche finanziellen Hilfen es gibt und wie man seine Netzwerke zur Kinderbetreuung optimal aufbaut. 20 Teilnehmerinnen nutzen das Angebot.

BANDWETTBEWERB
„ON STAGE“

9. Mai

Die offenen Jugendhäuser im Landkreis und Kreisjugendpfleger Sebastian Matook veranstalten einen Bandwettbewerb für Jugendliche. Neun Bands bewerben sich. Vier von ihnen präsentieren sich im Alten Bahnhof in Steinebach. Die Jury bewertet Songqualität, Ausdruck, Vortrag und technisches Können. Die „Strawheads“ begeistern mit rockigen Stücken, „Fuun“ mit an Grunge und Punkrock angelehnten Stücken und Hip-Hopper Ricky Reason mit seinen Raptexen. Sieger werden zwei 18-jährige „Sing-a-song-Writer“ aus Herrsching mit dem Namen „Vorteilspack“. Ihr Preis: professionelle Aufnahmen im Tutzingener Red Rooster Studio von Peter Maffay.

PAPIERBOOTRENNEN

19. Juli

Boote auf dem Starnberger See sind normalerweise nichts Ungewöhnliches. Papierboote, die sich alljährlich beim Papierbootrennen

einem erbitterten Wettkampf stellen, dagegen schon. Der Bau der Boote allein ist schon eine Herausforderung für die teilnehmenden Teams. Die Boote sollen nämlich kreativ und vor allem unsinkbar sein. Schließlich ist damit eine etwa 150 Meter lange Strecke zu bewältigen. Der Herausforderung stellen sich 23 Boote. Veranstalter sind das Eltern-Kind-Programm Stockdorf, die Wasserwacht Starnberg, der Kreisjugendring und die Stadt Starnberg, der Malraum Söcking und „Round Table Starnberg“.

FAMILIENPORTAL AKTUALISIERT

1. August

Pünktlich zum Ferienbeginn ist das Familienportal auf der Homepage des Landratsamtes aktualisiert worden. Mehr als 600 Datensätze stehen zum Abruf bereit. Nur ein paar Klicks, und schon erhält man einen Überblick über die Bildungs- und Freizeitangebote im gesamten Landkreis. Die Online-Freizeitkarte beinhaltet neben Spiel- und Bolzplätzen sowie familienfreundlichen Badeplätzen auch Reitanlagen, Tauchschulen, Golfplätze oder Schlösser, Kirchen und Museen. Übersichten informieren über Kinder- und Jugendgruppen sowie über Eltern-Kind-Gruppen oder Selbsthilfegruppen. Auch die Angebote der Kindertagesbetreuung fehlen nicht.

KOKI ERWEITERT
UNTERSTÜTZUNGSANGEBOT

1. August



Die Koordinierende Kinderschutzstelle des Landratsamtes hat neue Unterstützungsmöglichkeiten für junge Familien. Finanziert durch die „Bundesinitiative Frühe Hilfen“ können Familien mit Babys oder Kleinkindern jetzt über einen längeren Zeitraum regelmäßig von einer Kinderkrankenschwester oder Familienhebamme besucht und begleitet werden. Von der Unterstützung durch eine Familienhebamme profitieren besonders junge Eltern, deren Lebenssituation und soziales Netz noch nicht so stabil sind. Eine Kinderkrankenschwester kann beispielsweise Eltern mit Zwillingen oder Frühgeborenen entlasten.

INTERNATIONALES JUGENDCAMP

1. bis 8. August

65 Jugendliche folgen der Einladung zum Internationalen Jugendcamp und nutzen die Möglichkeit zum gegenseitigen Kennen-

und Verstehenlernen. Das Camp bringt junge Menschen zusammen und gibt ihnen die Möglichkeit, in einem internationalen Kontext und einer freundlichen Atmosphäre aufregende und abwechslungsreiche Tage miteinander zu verbringen. Die Teilnehmer kommen aus den verschiedenen Partnerschaften innerhalb der Kommunen des Landkreises und sind daher aus Bad Dürkheim, Mittweida und Regen. Sie kommen aus Dinard (Frankreich), Cecina und Ravina (Italien), Toalmás in Ungarn sowie New Taipei City auf Taiwan.

LANDRAT BESUCHT KINDER
IN MAX-IRLINGER-HÜTTE
IN UNTERAMMERGAU

12. August

25 Buben und Mädchen verbringen eine Ferienwoche in der landkreiseigenen Hütte. Sie werden von Landrat Karl Roth und Rosemarie Merkl-Griesbach, Leiterin Fachbereich Jugend und Sport, besucht. Begleitet werden sie von Klimaschutzmanagerin Josefine Anderer-Hirt. Sie nimmt die Hütte unter energetischen Gesichtspunkten unter die Lupe. Gemeinsam mit Anton Speer, Landrat von Garmisch-Partenkirchen, und Michael Gansler, Unterammergaus Bürgermeister, wird die energetische Sanierung der Hütte diskutiert und über die Einführung eines Moduls zum „Umweltbewussten Verständnis bei Kindern“ bei Hüttenfreizeiten nachgedacht.

SUCHE NACH
UNTERKÜNFEN
FÜR JUGENDLICHE
FLÜCHTLINGE

September bis Dezember

Der Fachbereich Jugend und Sport sucht Pflegefamilien für minderjährige Flüchtlinge aus Krisengebieten. Es kommen immer mehr Jugendliche im Alter von 16 bis 18 Jahren ohne Familien bei uns an. Die Jugendlichen sollen nicht in Sammelunterkünften untergebracht werden. Aufgrund ihrer Minderjährigkeit soll ihnen im Familienverbund mehr Hilfe und Begleitung zukommen. Jugendamtsleiterin Rosemarie Merkl-Griesbach nutzt verschiedene Veranstaltungen, um auf den Notstand aufmerksam zu machen und Familien für die Aufnahme der Jugendlichen zu gewinnen.

ZUSCHUSS FÜR
SCHÜLERCOACHING DER
HERRSCHINGER INSEL

23. September



Der Jugendhilfeausschuss beschließt, das Projekt „Schülercoaching“ der Herrschinger Insel für das Schuljahr 2014/2015 mit 4.000 Euro zu bezuschussen.

Kinder · Jugend · Frauen · Familie

1



2



3



4



5



6



7

8



18

9



1 Gruppe „Vorteilspack“
beim Bandwettbewerb

2 Teilnehmer des
Workshops „Start frei“

3 Internationales Jugendcamp

4 Spendenübergabe Clarins
v. I. Stephan Seidel, Landrat Karl Roth,
Rosemarie Merkl-Griesbach,
Matthias Keff

5 Irmtraud Wobser,
Kursleiterin Kindertagespflege

6 Ferienwoche in der
Max-Irlinger-Hütte in Unterammergau

10



7 Round Table Starnberg
unterstützt Jugendhilfe

8 Papierbootrennen

9 Ausstellungsrundgang:
Gleichstellungsbeauftragte
Sophie von Wiedersperg
mit Landrat Karl Roth

10+11 Fünf Seen Kinder-
und Jugendfilmfest



11

Kinder · Jugend · Frauen · Familie

ZUSCHUSS FÜR ELTERN-KIND-PROGRAMM E. V.

23. September

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, dem Eltern-Kind-Programm e. V. für das Jahr 2014 einen allgemeinen Zuschuss in Höhe von 7.000 Euro zu gewähren. Der Verein nimmt im Landkreis wichtige präventive Aufgaben unter anderem in den Bereichen Familienbildung, Familienförderung und Jugendfürsorge wahr.

12 Kreisjugendring-Quizmeisterschaft

13 Frühjahrsvollversammlung des
Kreisjugendrings

START DER KINDERKINO-SAISON

30. September

Der Fachbereich Jugend und Sport startet seine beliebte Kinderkino-Saison. Bei dem stetig wachsenden Filmangebot fällt es Kindern und Eltern oftmals nicht leicht, Filme zu finden, die altersgerecht und auch geeignet sind. Hier soll das Angebot helfen. Kinder werden spielerisch an das bewusste Auswählen und Wahrnehmen der Filminhalte herangeführt. Sie lernen Filme gemeinsam mit Freunden zu genießen und dass gerade das gemeinsame Schauen ein besonderes Erlebnis sein kann. Den Auftakt der Spielsaison machen die Filme „Tom und Hacke“ und „Hände weg von Mississippi“.

FÜNF SEEN KINDER- UND JUGENDFILMFEST

21. bis 25. Oktober

Grenzen überwinden will das erste eigenständige Fünf Seen Kinder- und Jugendfilmfest. Festivalleiter Mathias Hellwig meint damit Grenzen zwischen Ländern, Kulturen und in den Menschen selbst. Ein Thema, das angesichts der Flüchtlingsproblematik aktueller nicht sein könnte. An fünf Spiel-

orten werden ausschließlich Filme für Kinder und Jugendliche gezeigt. Filme, die wenig bekannt sind und andere Kulturen zeigen. Gemeinsam mit dem Fachbereich Jugend und Sport hat das Kino Breitwand einen Wettbewerb integriert, bei dem Kinder und Jugendliche selbst gedrehte Filme einreichen können. Die besten werden beim Filmfest gezeigt.

WORKSHOP „START FREI“ ZUM BERUFLICHEN WIEDEREINSTIEG

4. November

Das 2013 gestartete Pilotprojekt „Start frei“ zum (Wieder-)Einstieg ins Berufsleben für Alleinerziehende war ein Erfolg. Alle zwölf Teilnehmer besitzen inzwischen feste Arbeitsverhältnisse, haben eine Ausbildung begonnen oder eine bereits angefangene zu Ende gebracht. Das Kooperationsprojekt der Gleichstellungsstelle mit Jobcenter und Kinderschutzbund wird daher jährlich angeboten. In 20 Wochen werden die Teilnehmer auf den beruflichen Wiedereinstieg vorbereitet und an geeignete Unternehmen vermittelt. Bei Bedarf helfen ehrenamtliche ausgebildete Familienbegleiter bei der Neustrukturierung des Familienalltags.

FILMPREMIERE ZUM INTERNATIONALEN TAG GEGEN GEWALT AN FRAUEN

25. November



Regisseurin Helen Simon dokumentiert in dem Film „Nirgendland“ eine Familiengeschichte aus dem Landkreis. Eine Geschichte, von der man nicht glaubt, dass sie in der Nachbarschaft passiert, und die jahrelang nicht nach außen getragen wird. Tina ist heute 57. Als Kind hat sie stillgehalten, als ihr eigener Vater sie über Jahre hinweg sexuell missbraucht hat. Die verzweifelten Signale ihrer Tochter, die vom gleichen Täter missbraucht wird, überhört sie lange. Die Gleichstellungsstelle will mit dem Film aufzeigen, wo es Hilfe im Landkreis gibt. Sie will Mut machen, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen.

12



20

13

KULTUR UND INTEGRATION

7

2013 kamen rund 100.000 Asylbewerber nach Deutschland. Im Landkreis Starnberg waren 242 Menschen untergebracht. 2014 sind es etwa 170.000 Asylbewerber, die nach Deutschland kommen. Im Landkreis Starnberg sind 400 davon untergebracht. Die Suche nach Unterkünften stellt den Landkreis und die Gemeinden vor eine besondere Herausforderung. Die Unterbringung erfordert Fingerspitzengefühl und Einfühlungsvermögen. Viel Arbeit, einige Probleme und Schwierigkeiten sind nicht von der Hand zu weisen. Trotzdem ist es uns durch eine Vielzahl von ehrenamtlichen Organisationen und Menschen gelungen, unseren neuen Mitbewohnern einen guten Start im Landkreis Starnberg zu ermöglichen.
Herzlichen Dank dafür!

KULTURFÖRDERUNG

6. Februar

Der Landkreis Starnberg fördert das kulturelle Leben in seinem Gebiet, soweit es überörtliche, nicht nur auf eine einzelne Gemeinde beschränkte Bedeutung aufweist. Heuer sind 41 Anträge auf Kulturförderung einge-

gangen. Fünf Anträge mussten abgelehnt werden. 24 Zuschüsse bis 2.000 Euro werden auf dem Verwaltungsweg bewilligt. Zuschüsse über 2.000 Euro müssen vom Kreisausschuss genehmigt werden.

▶ Carl-Orff-Festspiele Andechs	17.000 €
▶ Fünf-Seen-Filmfestival	10.000 €
▶ Klassikforum Gauting	8.500 €
▶ Theaterforum Gauting	6.000 €
▶ Museum Starnberger See	5.000 €
▶ Brahmstage Tutzing	5.000 €
▶ Theatertage Gauting	4.000 €
▶ Musikfreunde Tutzing	3.000 €
▶ Kulturprogramm Herrschinger Kurparkschlösschen	3.000 €
▶ Kultur im Schloss Seefeld	3.000 €
▶ Starnberger Musiktage von Rudens Turku	3.000 €
▶ Künstler für Senioren für Skulpturenausstellung	2.500 €

2014 werden insgesamt 94.900 Euro an Kulturförderung ausbezahlt.

AUSTAUSCH MIT EHRENAMTLICHEN ASYLBEWERBERBETREUERN

März bis November

Die Gruppe Asyl im Landratsamt besteht aus acht Mitarbeitern. Sie sind mit der Betreuung, Unterbringung und Begleitung der Asylbewerber im Landkreis betraut. Zur umfassenden Betreuung und Unterstützung der ständig steigenden Zahl an Asylbewerbern gibt es ehrenamtliche Unterstützer. Quer durch den Landkreis haben sich ehrenamtliche Helferkreise gebildet. Die Gruppe Asyl steht mit den Helfern in ständigem Kontakt. In regelmäßigen Abständen finden Treffen statt, bei denen anstehende Themen und Probleme erörtert werden.

VOLKSMUSIKSEMINAR

26./27. April

„Bei da Lindn bin i gessn ...“ lautet der Titel des diesjährigen Volksmusikseminars. Kreisheimatpfleger Manfred Schulz lädt Freunde der Volksmusik nach Herrsching in das Haus der bayerischen Landwirtschaft ein. Knapp 100 Sänger und Musikanten erhalten die Gelegenheit zum Austausch und zum gemeinsamen Erleben. Die Lieder und

Kultur · Integration



Musikstückln beschäftigen sich heuer mit der Natur, den Bäumen, Pflanzen und Tieren, den Wäldern, Wiesen, Bergen und Seen und sollen daran erinnern, dass das Klangvolle und Besingbare in der Natur immer mehr schwindet.

INFORMATIONSAHRT DER ORTSHISTORIKER UND ARCHIVARE

10. Mai

Die Kelten- und Römerstadt Kempten kann auf eine 2000-jährige Vergangenheit zurückschauen. Das macht sie für Historiker natürlich interessant und zu einem geeigneten Ziel für die Informations- und Bildungsfahrt der Ortsgeschichtsforscher und Archivare des Landkreises. Kulturamtsleiter Dr. Gerhard Weber nimmt die Delegation in Empfang. Stadtführung, Multivisionsschau in der ehemaligen Erasmuskapelle am St.-Mang-Platz, der archäologische Park mit dem Gallorömischen Tempelbezirk und den Kleinen Thermen, die Ausgrabungen und Rekonstruktionen lassen die römische Vergangenheit für die Besucher aus Starnberg aufleben.

INTERNATIONALES STRASSENFEST

28./29. Juni

Das zweitägige internationale Straßenfest auf dem Starnberger Kirchplatz bringt Generationen und Nationalitäten zusammen. Das Fest der Begegnung, das aus dem Tag des ausländischen Mitbürgers hervorging, ist mittlerweile fester Bestandteil der Kulturszene im Landkreis. Kein Wunder, schließlich leben im Fünfseenland 15.650 ausländische Mitbürger. Passend zur Fußball-Weltmeisterschaft lautet das Motto der Veranstaltung „Brasilien und der Rest der Welt“. Neben brasilianischer Küche, brasilianischer Musik und Tänzen gibt es Programm und Kulinarik aus aller Welt. Das Fest wird vom Ausländerbeirat organisiert.

EINBÜRGERUNGSEMPFANG

29. Juni

Zum fünften Mal findet der Einbürgerungsempfang statt. Eingeladen sind alle Bürger, die seit Juli letzten Jahres die deutsche Staatsbürgerschaft erhalten haben. Insgesamt 90 Personen haben ihr Einbürgerungsverfahren erfolgreich absolviert. Die meisten von ihnen stammen aus der Türkei, dem Iran, der Ukraine und Ungarn. Das vom Ausländerbeirat organisierte internationale Straßenfest auf dem Starnberger Kirchplatz bietet den perfekten Rahmen für den Empfang.

SKULPTUREN VON JOSEF LANG ZIEREN DAS LANDRATSAMT

2. Juli bis 3. November

Das Landratsamt hat schon vor Jahren einen Architekturpreis bekommen. Immer wieder weisen gerade auch Künstler darauf hin, dass das Haus dazu einlädt, mit Kunst und Kultur verbunden zu werden. Die Ausstellung des Holzkünstlers Josef Lang in den Räumen der Kreissparkasse in Starnberg nehmen wir zum Anlass, die Außenanlagen mit zwei gewaltigen und auffälligen Holzskulpturen zu verschönern. Einen Sommer lang zieren ein großer roter Kopf vor dem Haupteingang und eine Doppelfigur hinter dem Wasserbecken unser Haus.

INTERNATIONALES KINDERFEST

20. September

Unter dem Motto „Kinderschutz around the World – eine kulinarische Weltreise“ findet in der Söckinger Straße in Starnberg ein internationales Kinderfest statt. Veranstalter sind der Ausländerbeirat des Landkreises und der Kinderschutzbund Starnberg.

BESTELLUNG DES EHRENAMTLICHEN ARCHIVPFLEGERS FÜR DEN LANDKREIS

13. Oktober

Der Kreistag erklärt sich mit der Wiederbestellung des Regierungsamtmannes Gerhard Hertlein zum ehrenamtlichen Archivpfleger für den Landkreis Starnberg durch die Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns einverstanden. Gerhard Hertlein nimmt die Aufgabe seit 1. Oktober 2009 wahr. Nachdem die Bestellung auf fünf Jahre befristet ist, ist eine erneute Bestellung erforderlich.

VOLKSMUSIKSEMINAR „SINGEN IN MUNDART“

18. Oktober

Kreisheimatpfleger Manfred Schulz will das Singen wieder mehr in den Vordergrund stellen. Er möchte, dass die traditionellen Lieder, das Liedgut der Region nicht in Vergessenheit geraten und lädt zum ersten Boarischen Singtag ins Landratsamt ein. Unter der Anleitung von Moritz Demer (Leiter der Wastl-Fanderl-Musikschule München),

„ Die Natur im Landkreis Starnberg ist ein wunderbarer Schatz, der unbedingt erhalten werden sollte. “

Kulturpreisträgerin Sabine Berr in ihrer Dankesrede.



- 1 „Doppelfigur“ und „Roter Kopf“ von Josef Lang
- 3 Volksmusikseminar „Singen in Mundart“
- 6 Einbürgerungsempfang
- 4 Internationales Straßenfest
- 7 Internationales Kinderfest
- 8 Kulturpreisverleihung
- 2 Fünf-Seen-Filmfestival
- 5 Ortshistoriker und Archivare in Kempten

Kultur · Integration

Anita Staltmeier-Gruber (Diplommusiklehrerin) und den oberösterreichischen Musiklehrern Johanna Dumfart und Reinhard Gusenbauer werden Jung und Alt professionell ans Singen herangeführt. Der Schlussgesang im Innenhof des Landratsamtes und die begeistertsten Sänger lassen auf Wiederholung hoffen.



TREFFEN DER KULTUR- UND TOURISMUSREFERENTEN

24. November

In den Gemeinden wurden nach den Kommunalwahlen neue Kultur- und Tourismusreferenten benannt. Die Kulturbeauftragte des Landratsamtes, Barbara Beck, lädt zum Kennenlernen ein. Hauptthema ist die Internetseite Kulturwelle5. Sie ist eine Plattform, auf der sich die Kulturveranstalter der Region mit ihren Veranstaltungen präsentieren können. Über viele Veranstaltungen erfolgen Rezensionen. Kulturinteressierte haben die Möglichkeit, sich umfassend zu informieren. Über die Finanzierung der Seite entsteht eine lebhafte Diskussion.



SCHLACHTSCHÜSSELESSEN

4. Dezember

Beim traditionellen Schlachtschüsselessen halten Politiker und Journalisten Rückschau auf das vergangene Jahr. Herausragende und die Presse beherrschende Themen, Vorfälle und Verhaltensweisen werden ohne Hemmungen und Rücksichtnahmen angesprochen oder gespielt. Was dem Münchner sein Nockherberg, ist dem Starnberger sein Schlachtschüsselessen, und das „Derblecken“ müssen die Betroffenen einfach aushalten. In den Mittelpunkt des Geschehens rückt diesmal die Geschichte um den Starnberger Stadtrat. Unter dem Motto „Wähl die Null“ oder „Geh auf Wahlwiederholung“ haben die Protagonisten die Lacher auf ihrer Seite.

„Denn vergessen Sie nicht, dass die Kunst nur ein Weg ist, nicht ein Ziel.“

Rainer-Maria Rilke

KULTURPREISVERLEIHUNG

27. November

Heuer stehen die Kategorien Malerei und Grafik im Fokus. Den Kulturpreis erhält Sabine Berr aus Weßling. Sie nimmt den Betrachter mit ihrem spontanen Blick, mit ihren reduzierten Farbspuren und skizzenhaften Gesten mit auf Nebenstraßen und Hauptwege des Alltäglichen und Momenthaften. Der Kulturförderpreis wird der Herrschinger Kunstgruppe (Cristina Blank, Gesine Dorschner, Steffi Kieffer, Felix Maizet, Enno Müller-Spaethe, Monika Roll und Stefanie Pietsch) für ihre zeitgemäßen, frischen und unkonventionellen Ausstellungen an ungewöhnlichen Orten verliehen. Ursa Wilms erhält für ihr außergewöhnliches Engagement im Mädchenheim Gauting den Anerkennungspreis.

11

AUSSTELLUNG KULTURPREISTRÄGERIN MIT DEN NOMINIERTEN

1. Dezember

Für den diesjährigen Kulturpreis gab es 44 Vorschläge und Bewerbungen, unter ihnen viele interessante Künstler. Den Preis konnten aber nur drei bekommen. Der Jury war es ein Anliegen, auch die Nachnominierten in einer Ausstellung zu präsentieren. Kulturpreisträgerin Sabine Berr zeigt gemeinsam mit Nataly Maier und Josephine Tabbert aus Starnberg sowie Bernd Wiedemann aus Stockdorf ihre Werke im Landratsamt. Tabbert präsentiert überraschende Kunstwerke aus handgeschöpften Pflanzenpapieren. Maier entführt in Landschaften, die Farbräume sind. Wiedemann setzt mit seinen kraftvoll-dramatischen Illustrationen im Bereich der Graphic Novel den Gegenpol.



9 Ausstellungseröffnung
Sabine Berr, Nataly Maier,
Josephine Tabbert und
Bernd Wiedemann

10 Volksmusikseminar
11 Schlachtschüsselessen
12 Fünf-Seen-Filmfestival

NATUR UND ERHOLUNG



Der FFH-Managementplan schafft Wissen und Klarheit über das Vorkommen und den Zustand besonders wertvoller Lebensraumtypen und Arten, über die notwendigen Erhaltungsmaßnahmen und über die Nutzungsmöglichkeiten für Landwirte und Waldbesitzer. Für Behörden ist das Regelwerk verbindlich. Der Managementplan soll die unterschiedlichen Belange und Möglichkeiten aufzeigen, um gemeinsam pragmatische Lösungen für Natur und Mensch zu finden.



Natur · Erholung



„Aschering ist eigentlich ein gartenbauliches Gesamtkunstwerk.“

Jürgen Ehrhardt, Kreisfachberater für Gartenkultur und Landschaftspflege beim Tag der offenen Gartentür

- 1 Blumenschmuckwettbewerb
- 2 Auszeichnung „Grün im Ort“
- 3 Renaturierung Gilchinger Wildmoos



10

ANKAUF ÖKOLOGISCH WERTVOLLER FLÄCHEN

25. Februar bis 22. Oktober

Ökologisch wertvolle Flächen beherbergen seltene Vegetationsformen, Strukturen oder seltene Tiere und Pflanzen. Sie spielen für die Wanderung, Ausbreitung, Fortpflanzung oder den Nahrungserwerb seltener Tier- und Pflanzenarten eine wichtige Rolle. Die Sicherung, Fortführung oder Wiederherstellung der biotopprägenden Bewirtschaftung dieser Flächen ist ein Verfassungsauftrag. Der Landkreis erwirbt 2014 insgesamt 21.879 Quadratmeter ökologisch wertvolle Flächen in den Gemeinden Andechs (Frieding), Berg (Höhenrain), Gilching und Herrsching.

AUSLEGUNG FFH-MANAGEMENTPLAN

8. April bis 20. Mai

In den europäischen Mitgliedsstaaten soll die biologische Vielfalt der natürlichen Lebensräume sowie der wild lebenden Pflanzen

4 Jury „Grün im Ort“

5 Erholungsgebiet Kempfenhausen

6 Ökologisch wertvolle Flächen

7 Pflichthegesechau

8 Naturschutzbeirat

9 Biberberater

10 Tag der offenen Gartentür in Aschering

und Tiere aufrechterhalten werden. Grundlage für das als „Natura 2000“ bezeichnete europaweite Schutzgebietssystem sind die Vogelschutz- und die Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie. Der Starnberger See ist seit 2004 FFH-Gebiet. Im Oktober letzten Jahres wurde der Entwurf eines FFH-Managementplanes der Regierung von Oberbayern am Runden Tisch in Starnberg mit allen Beteiligten erörtert und diskutiert. Jetzt ist er fertig. Die Bürger haben die Möglichkeit Anregungen einzubringen.

RENATURIERUNG GILCHINGER WILDMOOS

15. April

Das Projekt der Unteren Naturschutzbehörde im Landratsamt zur Wiedervernässung des Gilchinger Wildmooses, das im FFH-Managementplan „Moore und Buchenwälder zwischen Ettersschlag und Fürstenfeldbruck“ enthalten ist, steht in den Startlöchern. Über 120 Eigentümer sind betroffen. 1927 wurden im Gilchinger Wildmoos Entwässerungsgräben gezogen und das Moor als Torfstich genutzt. Die Torfqualität war allerdings nicht besonders gut, sodass das Torfstechen bald eingestellt wurde. Das Moor wurde zum Naturschutzgebiet erklärt. Übrig geblieben sind die Gräben. Diese sollen nun verschlossen werden.

BEACHVOLLEYBALLANLAGE GRUNDSANIERT

17. April

Rechtzeitig zu Beginn der Outdoor-Saison ist die Beachvolleyballanlage im Erholungsgebiet Kempfenhausen fertig geworden. Das Landratsamt hat die alten, bereits beschädigten Pfosten der Anlage durch moderne und leicht zu bedienende Beachvolleyballpfosten ausgetauscht. Die Höhe des Netzes lässt sich jetzt flexibel einstellen. Zudem wurden neue Netze und ein neues Ballfangnetz angebracht, so dass der beliebte Freizeitsport mit noch mehr Freude ausgeübt werden kann.

PFLICHTHEGESCHAU

26. April

Hartwig Görtler, Vorsitzender der Kreisgruppe Starnberg im Bayerischen Jagdverband, begrüßt 150 Jäger und Gäste zur Pflichthegesechau im Freizeitheim Geisenbrunn. Er berichtet, dass in den fünf Hegegemeinschaften des Landkreises 2.368 Rehe erlegt worden sind. Der Abschussplan ist erfüllt worden. Zum Schwarzwild führt er aus, dass zwar ein Zuwachs zu verzeichnen sei, von einem Problem könne man aber noch nicht sprechen. Die Jäger haben mehr als 420 Wildschweine erlegt. Sorgen bereitet

9

SCHULUNG ZUM THEMA „KIRRUNG“

30. Januar

Im Herbst 2013 beschäftigte sich der runde Tisch „Schwarzwild“ unter Leitung der Unteren Jagdbehörde im Landratsamt mit der Schwarzwildpopulation im Landkreis. Ein Ergebnis war die Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen, um die Jäger für den Umgang mit der Wildsau fit zu machen. Bei der ersten Schulung macht Schwarzwildberater Alexander Mania deutlich, dass eine sinnvoll angelegte Kirrung eine übermäßige Population des Schwarzwildes mindert, wodurch erhebliche Schäden in der Landwirtschaft verhindert werden. Etwa 40 Jägerinnen und Jäger folgen den Ausführungen mit großem Interesse.



Natur · Erholung

die Zunahme von Füchsen, weshalb dringend darauf hingewiesen wird, die Tiere nicht mit Futter auf den Terrassen anzulocken.

TAG DER OFFENEN GARTENTÜR 29. Juni

Oft sind wunderschöne Gärten von der Straße aus nicht zu sehen. Am Tag der offenen Gartentür erhält man die Möglichkeit zum Einblick und Austausch. Helga und Siegfried Clemens aus Stockdorf zeigen ihren Koniferengarten mit buddhistischen Anklängen. In Aschering ist der bunte Gemeinschaftsgarten von Annett Tönshoff, Anna Schnitzler und Dieter Kapinos zu bewundern, Karin Ansorge und Johann Käb zeigen ihren Bauerngarten. Bei Angelika und Eberhard Betzien findet man einen naturnah gestalteten Landhausgarten. Die Auswahl der Gärten nimmt Jürgen Ehrhardt, Kreisfachberater für Gartenkultur und Landespflege, vor.

TREFFEN DER BIBERBERATER 2. Juli und 20. August

Gegen Ende des 19. Jahrhunderts waren Biber in Europa fast ausgerottet. Heute sind sie in Bayern wieder heimisch. Auch im Landkreis nehmen die Biberreviere zu. Der Biber ist streng geschützt. Durch die aktive Gestaltung seines Lebensraums kann er zu einer Verbesserung des Wasserhaushalts und der Artenvielfalt beitragen. In unserer dicht besiedelten Kulturlandschaft bereitet das manchmal Probleme. Im Landkreis gibt es sechs ehrenamtlich tätige Biberberater. Sie bieten eine fachkundige Beratung an und zeigen auf, wie Schäden vermieden und reduziert werden können. Bei Bedarf treffen sie sich zum Erfahrungsaustausch.

JURY „GRÜN IM ORT“ BEREIST DEN LANDKREIS 31. Juli

„Grün im Ort“ ist ein Projekt, in dem es um die schönsten Grünflächen im Landkreis geht. Ausgesuchte Flächen werden nach Stärken und Defiziten in der Gestaltung bewertet. Jürgen Ehrhardt, Kreisfachberater für Gartenkultur und Landespflege, bereist mit einer Kommission den Landkreis. Auf der Liste stehen heuer zwölf Grünflächen und Freiräume, darunter der Schlossgarten in Starnberg, der Kurpark in Herrsching, die Würmterrassen und die Sanatoriumswiese in Gauting. Zur Kommission gehören Bürgermeister, Gemeinderäte sowie Umwelt- und Grünplaner der Gemeinden. Das Ergebnis wird im Herbst bekannt gegeben.

TEILNAHME AN BIODIVERSITÄTSPROJEKT „ALPENFLUSSLANDSCHAFTEN“

7. August



Claire Tranter (WWF) und Landrat Karl Roth

Der Landkreis beteiligt sich am Biodiversitätsprojekt „Alpenflusslandschaften – Vielfalt leben von Ammersee bis Zugspitze“. Heute wird die Kooperationsvereinbarung unterschrieben. Beteiligt sind 19 Landkreise und Naturschutzverbände vom Allgäu bis Bad Tölz. Mit Aktionen, Ausstellungen und Projekten wird auf die Artenvielfalt in Alpenflusslandschaften aufmerksam gemacht. Nachdem der Landkreis Starnberg von keinem Wildfluss durchflossen wird, beteiligt er sich mit einem Schaugarten zu repräsentativen Pflanzen. An ausgewählten Standorten werden Informationstafeln angebracht. Es wird Exkursionen und Vorträge geben.

KONSTITUIERENDE SITZUNG NATURSCHUTZBEIRAT

16. September

Der Naturschutzbeirat ist ein ehrenamtlich besetztes Gremium, das die Naturschutzbehörde des Landratsamtes fachlich und wissenschaftlich berät und unterstützt. Die Mitglieder werden für fünf Jahre berufen. Die Naturschutzbeiräte sollen aus möglichst verschiedenen Fachbereichen, wie etwa dem Naturschutz, der Forstwirtschaft, der Landschaftspflege, dem Fischereiwesen sowie aus Verbänden, die sich dem Naturschutz verpflichtet haben, kommen. Dr. Mathias von Lukowicz, Georg Zankl, Horst Guckelsberger, Martin Fink und Dr. Helene Falk sowie deren Stellvertreter erhalten von Landrat Karl Roth die Ernennungsurkunden.

WANDERUNG IM GILCHINGER WILDMOOS

28. September

Bis in die 60er-Jahre hinein hat ein Torfabau im Gilchinger Wildmoos stattgefunden. Der einzigartige Lebensraum Moor hat dadurch stark gelitten. Die für den Abbau notwendigen Gräben entwässern das Moor heute noch und führen langfristig zu einem Verschwinden der Moorfläche und deren selten gewordenen Bewohnern. Der Landesbund für den Vogelschutz und das Landratsamt setzen sich gemeinsam dafür ein, dass der künstliche Wasserabfluss gestoppt

und das Moor revitalisiert und wiedervernässt wird. Interessierten Bürgern wird das Anliegen vor Ort erläutert.

ANKAUF VON ÖKOLOGISCH WERTVOLLEN FLÄCHEN IM HERRSCHINGER MOOS

4. November

Der Verein zur Sicherstellung überörtlicher Erholungsgebiete in den Landkreisen um München e. V. besitzt Grundstücke im Erholungsgebiet Pilsensee-West, die nicht als Erholungsflächen genutzt werden. Die Flächen liegen im „Herrschinger Moos“, sind großteils als Naturschutzgebiet und Natura-2000-Gebiet ausgewiesen und als überregional bedeutsames Biotop eingestuft. Die Flächen sind für den Vogelschutz wichtig. Die Sicherung, Fortführung oder Wiederherstellung der biotopprägenden Bewirtschaftung dieser Flächen ist ein Verfassungsauftrag. Der Landkreis kauft die ökologisch wertvollen Flächen in einer Größe von 184.713 Quadratmetern.

BLUMENSCHMUCKWETTBEWERB

8. November

Mehr als 220 Landkreisbürger wurden von ihren Heimatgemeinden und den Gartenbauvereinen zur Blumenschmuckauszeichnung des Landkreises gemeldet. Heute werden die Auszeichnungen verliehen. Mit der Ehrung der Gartenbesitzer will der Landkreis ganz bewusst die Gartenkultur fördern. Liebevoll und schön gestaltete Vorgärten beleben die Ortsbilder und tragen viel zur positiven Wahrnehmung und Außenwirkung der Ortsteile bei. Schön angelegte Gärten und mit Blumen geschmückte Häuser prägen das Erscheinungsbild der Straßenzüge und stellen für die Mitbürger, Durchreisenden und Besucher eine große Bereicherung dar.

AUSZEICHNUNG „GRÜN IM ORT“

8. November

Der Schlossgarten in Starnberg wird zur schönsten innerörtlichen Grünfläche im Landkreis gekürt. Der alte, von einer Mauer eingefasste Schlossgarten ist eine Ruheinsel mitten in der Stadt. Die zwischen Schloss und Kirche St. Joseph gelegene Fläche ist abwechslungsreich mit Obstbäumen, Stauden und Sommerblumen bepflanzt. Es gibt viele Ruhebänke, und von einem Turm aus kann man die Aussicht über den Starnberger See genießen. Platz zwei belegt der Kurpark in Herrsching. Der kleine Bleicherpark in Tutzing kommt auf Platz drei. Mit dem Wettbewerb werden Stärken, Potenziale und Defizite aufgezeigt. Handlungsempfehlungen werden ausgesprochen.

PARTNERSCHAFTEN

9

Der Landkreis Starnberg pflegt zu folgenden Kommunen eine Partnerschaft bzw. partnerschaftsähnliche Beziehung:

Seit 1982 zum Landkreis Bad Dürkheim
(Bundesland Rheinland-Pfalz)

Seit 1985 zu New Taipei City
(Taiwan)

In den ersten Jahren der „Wende“ unterstützte der Landkreis Starnberg den Landkreis Mittelsachsen



„ Wenn Sie Plätze für ältere Beamte haben, würde ich nach meiner Amtszeit gerne nach Starnberg kommen. “

Chih-Chien Hsu, stellvertretender Oberbürgermeister von New Taipei City
bei seinem Besuch in Starnberg

1 Antrittsbesuch Generaldirektor
der Taipeh Vertretung David W. T. Chang
(2. v. r.)

2 Jugendlager in New Taipei City

Partnerschaften



BESUCH AUS NEW TAIPEI CITY

27. März

Der stellvertretende Oberbürgermeister von New Taipei City, Chih-Chien Hsu, befindet sich mit dem Direktor seines Kulturreferats und der Leiterin des Bürgermeisterbüros auf Deutschlandtour. Sie besuchen den Landkreis, um Landrat Karl Roth zur Wiederwahl zu gratulieren. Sie betonen, dass die Stadt New Taipei City die Freundschaft zum Landkreis Starnberg aufrechterhalten möchte, und laden zu einem Besuch nach Taiwan ein. Bei dem Treffen werden Austauschmöglichkeiten im Jugend- und Kulturbereich beleuchtet. Die Gäste interessiert, wie der Landkreis mit Energiewende, Naturschutz und Wohnungsnot umgeht.

KREISTAGSINFORMATIONSAFahrt NACH BAD DÜRKHEIM

27./28 Juni

Der neu gewählte Starnberger Kreistag fährt in den Landkreis Bad Dürkheim. Die Fahrt dient dem gegenseitigen Kennenlernen, dem Ausloten von Gemeinsamkeiten und der Entwicklung neuer Ideen zur Landkreispartnerschaft. Mit großem Interesse verfolgt die Delegation die Ausführungen der Kollegen des Landratsamtes Bad Dürkheim zum Aktionsplan gegen Rechts. Ein Thema ist auch die Energiewende, bevor es in den Kurpark geht, in dem im letzten Jahr die Renaturierung der Isenach stattgefunden hat. Großen Anklang findet auch der Besuch im Weingut Gehring. Der Winzer des Starnberger Weinfestes überzeugt mit seinen Produkten.



GÄSBOCK-MARATHON IN DER PFALZ

10. Mai

Im letzten Jahr haben erstmals Fahrer aus dem Landkreis am Gäsbock-Mountainbike-Marathon in Lambrecht, einer Gemeinde im Landkreis Bad Dürkheim teilgenommen. Die Teilnahme diesmal war ein Muss, da sich keiner das Event entgehen lassen wollte. Zehn taffe Starnberger mischen sich unter 553 Teilnehmer und bewältigen wahlweise 78 Kilometer mit 2.000 Höhenmetern oder 53 Kilometer mit 1.600 Höhenmetern. Der Weg führt durch unwegsames Gelände und vorbei an ungewöhnlichen Verpflegungsstationen mit Dampfudeln, Saumagen, Schnaps und Weinschorle mit Silberzwiebeln. Ziel ist nicht das Ergebnis, sondern das Erlebnis.

JUGENDLICHE IN JUGENDLAGER IN NEW TAIPEI CITY

8. bis 16. Juli

Den größten Nutzen und Gewinn aus einer lebendigen Partnerschaft ziehen zweifelsohne Jugendliche. Wenn sie es wagen und sich darauf einlassen, können sie großartige Erfahrungen für ihr Leben machen. Neun Schüler aus dem Landkreis wollen es wissen. Mit finanzieller Unterstützung und in Begleitung des Betreuers Gerold Sturm reisen sie zum Internationalen Jugendcamp nach New Taipei City. In einem Zeltlager verbringen 1.000 Jugendliche eine gemeinsame Woche. Die Starnberger sind die einzigen Europäer und finden daher besondere Beachtung. Sie präsentieren den Landkreis und seine Traditionen.

4

„Ein Leben ohne Gäsbock ist möglich, aber sinnlos.“

Teilnehmer des
Gäsbock-Mountainbike-Marathons
in der Pfalz

WEINKÖNIGIN JANINA UND WINZER WERBEN FÜR WEINFEST

5. Juni

Vertreter der Starnberger Vereine können sich bei der Weinverkostung in der Kreissparkasse in Starnberg auf das Pfälzer Weinfest einstimmen. Weinkönigin Janina und die Winzer des Weinfestes stellen die Pfalz und die Pfälzer Weine vor. Das Weingut Pflieger-Karr aus Weisenheim am Berg führt mit einem Cuvée Pinot Brut in die Weinprobe ein. Johannes Nippgen aus Neuleiningen stellte sich mit einem Chardonnay Spätlese trocken vor. Das Weingut Weisbrod aus Freinsheim präsentiert einen Cuvée Liaison Sommerzeit, und vom Weingut Gehring in Weisenheim am Sand ist „Schwarz & Wild 1888“, ein Rotsekt trocken, zu verkosten.

SCHÜLER AUS TAIWAN BESUCHEN DAS LANDRATSAMT

9. Juli

Das Wetter ist kalt. Der Empfang der 16 Austauschschüler der San Ming High School aus New Taipei City in den Gastfamilien des Landschulheimes Kempfenhausen ist umso wärmer. Die Schüler haben sich im Herbst 2013 in Taiwan kennengelernt. Die Wiedersehensfreude ist daher groß. Im Landratsamt werden sie von Landrat Karl Roth in Empfang genommen. Mit einem kleinen Film erhalten sie einen ersten Eindruck über den Landkreis. In den kommenden Tagen werden sie den Landkreis und die Umgebung erkunden. Sie werden sehen, wie ihre deutschen Freunde leben und lernen. Die beiden Schulen sind seit 1997 freundschaftlich verbunden.

5



3 Jugendlager in New Taipei City

4 Gäsbock-Marathon in der Pfalz

5 Kreistagsinformationsfahrt
nach Bad Dürkheim

6 Starnberger Delegation besichtigt
Villa Rustica in Wachenheim

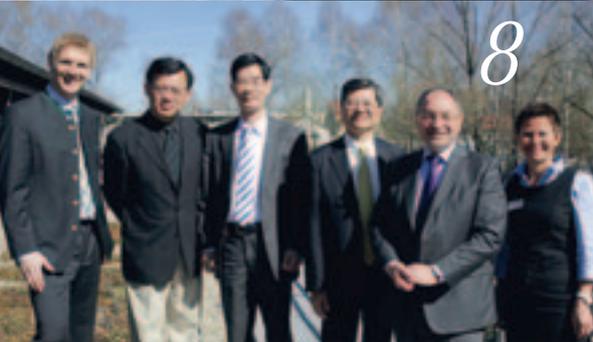
7 Austauschschüler der
San Ming High School besuchen
das Landratsamt



6



7



8

8 Besuch aus Taiwan
v. I. Stefan Diebl, Kuanyuh Tony Lin
(Direktor des Kulturreferats
von New Taipei City),
Generaldirektor Karl C. Y. Cheng,
Bürgermeister Chih-Chien Hsu,
Landrat Karl Roth und Barbara Beck



11

9 Verabschiedung der Delegation
aus Bad Dürkheim in Andechs



9

10 Schüler berichten vom Jugendlager
in New Taipei City

11 Pfälzer Delegation
beim Livestream mit
Astronaut Alexander Gerst
im DLR Oberpfaffenhofen

” Zum Frühstück
gab's eine rote
Bohnensuppe,
dazu kalten Reis
und Bananen. “

12 Weinkönigin Janina und Winzer
werben für das Pfälzer Weinfest

13 Andechser Bierfestkönigin Anita
und Weinkönigin Janina

14 Daniel Krauß, Anwärter
aus Bad Dürkheim

15 Blaskapelle Frieding beim Pfälzer
Weinfest in Starnberg

16 Pfälzer Weinprobe in Hanfeld



10



12



13



14



15



16

Partnerschaften

WEINDEGUSTATION AUF DER MS STARNBERG

10. Juli

Weinkönigin Janina Huhn und fünf Winzer aus dem Partnerlandkreis Bad Dürkheim präsentieren die Pfalz und laden die Gäste dazu ein, ihre Produkte zu probieren. Die Weindegustation auf dem Starnberger See ist ein Höhepunkt der Landkreispartnerschaft. Sie hat sich zu einem echten Geheimtipp für Wein- und Pfalzb Liebhaber entwickelt. An Bord der MS Starnberg werden, trotz Regen und Gewitterwolken in bester Stimmung, mehr als 30 Weine und Sekte probiert. Mit dabei auch Landrat Hans-Ulrich Ihlenfeld mit einer 50-köpfigen Delegation aus dem Landkreis Bad Dürkheim.

DELEGATION AUS DEM LANDKREIS BAD DÜRKHEIM ZU BESUCH

10. bis 12. Juli

Wenn eine Delegation aus dem Partnerlandkreis Bad Dürkheim zu Besuch ist, wird dies neben dem gemeinsamen Feiern immer auch mit einer Information über den Landkreis verbunden. Ziel ist diesmal das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR) in Oberpfaffenhofen. Professor Doktor Gerd Hirzinger begeistert mit seinen Ausführungen für Robotik und Mechatronik. Ein Highlight ist der Livestream zu Astronaut Alexander Gerst auf der Internationalen Raumstation ISS. Informationen über das europäische Satellitennavigationssystem Galileo runden das Programm ab.

PFÄLZER WEINFEST AUF DEM STARNBERGER KIRCHPLATZ

11. bis 13. Juli

Wieder einmal ist es so weit: Bratwurstduft hängt in der Luft. Auf dem Starnberger Kirchplatz zieht mit dem Start des Weinfestes Pfälzer Ruhe und Gemütlichkeit ein. In entspannter Atmosphäre können Wein, Saumagen, Bratwürste und auch Fisch genossen werden. An den Ständen der fünf Winzer aus dem Partnerlandkreis Bad Dürkheim werden Fachgespräche über Wein geführt. Es wird verkostet, verglichen und ausgewählt. Die Winzer zeigen ihr ganzes Sortiment und überzeugen ihre Gäste davon, dass es sich lohnt, in die Pfalz zu kommen. Das Weinfest findet heuer zum 32. Mal statt.

ANWÄRTER AUS BAD DÜRKHEIM HOSPITIERT IM LANDRATSAMT

4. August bis 26. September

Eine Landkreispartnerschaft hat sehr viele Facetten und wird im Glücksfall von möglichst vielen Säulen getragen. Die Idee, einen

Austausch im Ausbildungsbereich durchzuführen, entstand schon vor einigen Jahren. Die Umsetzung erwies sich aber aufgrund der unterschiedlichen Ausbildungsabläufe in Bayern und in der Pfalz als recht schwierig. Nun ist endlich der erste Schritt getan. Daniel Krauß, Beamtenanwärter aus dem Landratsamt Bad Dürkheim, verbringt seinen ersten „Auslandseinsatz“ im Landratsamt Starnberg. Die Gastausbildung hat ihm Einblick in eine andere Behörde und andere Strukturen gebracht.

ANDECHSER BIERFEST IN HASSLOCH

26. bis 28. September

Wenn in einer Weinregion ein Bierfest abgehalten wird, hat das einen guten Grund: die langjährige Partnerschaft zwischen den Landkreisen Starnberg und Bad Dürkheim. Eine Freundschaft, die in der Gemeinde Haßloch mit ihren gut 22.000 Einwohnern kräftig gefeiert wird. Über 70.000 Besucher kommen alljährlich. Angeführt von der Friedinger Blaskapelle, Landrat Karl Roth und Pfalzreferentin Barbara Beck reist auch eine 50-köpfige Delegation aus Starnberg in die Pfalz. Sie vertiefen die Freundschaft und tauschen sich aus. Neben der Villa Rustica in Wachenheim steht auch der Besuch der Stadt Deidesheim auf dem Programm.

SCHÜLER INFORMIEREN ÜBER DAS JUGENDCAMP IN TAIWAN

10. November

Im Juli waren neun Schüler beim internationalen Jugendaustausch in New Taipei City. Der Kreistag hat den Aufenthalt mit einem Zuschuss ermöglicht. Jetzt wollen die Kreisräte wissen, ob und wie die Schüler von der Reise profitiert haben. Sie lassen sich von den Schülern über ihre Erfahrungen und Erlebnisse berichten. Diesen ist die Begeisterung noch jetzt von den Gesichtern abzulesen, und sie berichten übereinstimmend, dass es eine großartige Erfahrung für sie gewesen ist. Dank sozialer Netzwerke sind bleibende Freundschaften entstanden, und ihnen sind Einblicke in eine vollkommen andere Kultur gewährt worden.

WEINPROBE MIT WINZERN AUS BAD DÜRKHEIM

22. November

Im Partnerlandkreis Bad Dürkheim spielt Wein naturgemäß eine große Rolle. Um die Partnerschaft mit Leben zu füllen, findet eine erste öffentliche Weinprobe im Schützenheim in Hanfeld statt. Die Pfälzer Winzer Rainer Gehrig aus Weisenheim am Sand und Jochen Weisbrod aus Freinsheim

präsentieren ihre Weine und führen die Gäste in die Geheimnisse des Weinbaus und ihrer Weine ein. Trauben, Geschmack und Anbau werden besprochen. Eine Pfälzer Brotzeit und Musik zum Wein durch Ferdinand Pfaffinger, Alois Brustmann, Peter Klinder und Winfried Wobbe lässt den Abend zu einer gelungenen Auftaktveranstaltung werden.

NEUWAHL IN NEW TAIPEI CITY

29. November



Bei den Kommunalwahlen in New Taipei City, setzt sich der regierende Bürgermeister Eric Chu (Kuomintang) mit knapper Mehrheit (50,06 Prozent) gegen seinen Gegenkandidaten von der DPP durch. Über 18 Millionen Wahlberechtigte waren aufgerufen, ihre Stimme bei Taiwans landesweiter Kommunalwahl abzugeben. Von den Bürgermeistern und Landräten der Städte und Landkreise bis zu den Nachbarschaftsvorstehern galt es mehr als 11.000 öffentliche Ämter zu besetzen. Mit der Wiederwahl von Eric Chu konnte die Kuomintang die Wahl in nur einer der insgesamt sechs regierungsunmittelbaren Städte für sich entscheiden.

ANTRITTSBESUCH DES NEUEN GENERALDIREKTORS DER TAIPEH VERTRETUNG

3. Dezember

Landrat Karl Roth heißt David W. T. Chang, den neuen Generaldirektor der Taipeh Vertretung in München, herzlich willkommen. Er nutzt das Kennenlernen, um ihn ausführlich über den Landkreis Starnberg zu informieren. Die Taipeh Vertretung spielt bei der langjährigen Freundschaft mit New Taipei City eine große Rolle. Sprachliche Barrieren und organisatorische Schwierigkeiten werden von den dortigen Mitarbeitern, insbesondere dem jeweiligen Generaldirektor, begleitet und aus dem Weg geräumt. Der bisherige Generaldirektor Karl C. Y. Cheng hat München nach vierjähriger Dienstzeit Ende August verlassen.

PERSONAL UND ORGANISATION

1



2



1 Annemarie Renges beim Umzug der Kinder-, Jugend- und Familienberatungsstelle

2 Auszubildende testen Leben ohne Plastik

3



4



5



6

„Jetzt weiß ich was zu tun ist, das traue ich mir auf jeden Fall zu.“

Teilnehmer der Aktion „Drücken ist staRK“ im Landratsamt

10

**AUSBILDUNG ZUM ERSTHELFER
28./29. Januar und 18./19. Februar**

Das Landratsamt als Arbeitgeber ist gesetzlich verpflichtet, mindestens fünf Prozent der Beschäftigten als Ersthelfer auszubilden. Jetzt ist es wieder einmal so weit. 21 Kollegen erwerben in einem zweitägigen Kurs beim Bayerischen Roten Kreuz in Starnberg die Fähigkeiten für einen Ersthelfereinsatz. Im Landratsamt gibt es jetzt insgesamt 31 Mitarbeiter, die in der Lage sind, in Notfällen Hilfe zu leisten.

**AKTION DRÜCKEN IST STARK
8. April/8. Mai**

Jede Woche sterben zwei bis drei Menschen in unserem Landkreis an plötzlichem Herztod. Das Bayerische Rote Kreuz hat sich vorgenommen, das zu ändern. Es ist nämlich ganz einfach zu helfen. Man muss die entscheidenden Minuten, bis Rettung kommt, nur richtig überbrücken. Unter dem Motto



7



8

3 Begrüßung der neuen Auszubildenden

4 Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“

5 Krippenplätze für Beschäftigte im BRK-Kinderhaus Starnberg-Wangen

6 Aktion „Drücken ist staRK“

7+8 Betriebsausflug nach Wien

„Prüfen, rufen, drücken – Leben retten“ werden rund 80 Mitarbeiter des Landratsamtes zu Lebensrettern ausgebildet. In 45 Minuten lernen sie, ohne „Mund-zu-Mund-Beatmung“, völlig unkompliziert, praktisch, direkt und anschaulich die Rettung im Ernstfall.

**BETRIEBSAUSFLUG NACH WIEN
16. bis 18. Mai**

Gemeinschaftsaktionen der Mitarbeiter sind wichtig. Sie haben einen unschätzbaren Wert für das Arbeitsklima. Sie stärken das Miteinander und das Verständnis füreinander und wirken sich im besten Fall positiv auf die Gesundheit aus. Ein dreitägiger Betriebsausflug ist nicht die Regel, durch die finanzielle Beteiligung der Mitarbeiter heuer aber möglich. Die Reise führt 120 Mitarbeiter nach Wien. Gemeinsam erkunden sie die Stadt, sie lernen sich kennen und tauschen sich aus. Es werden Kontakte geknüpft, die so im normalen Arbeitsalltag nicht möglich sind.

„ Wir sind
richtig stolz auf unsere
Auszubildenden.“

Vize-Landrat Georg Scheitz bei
der Verleihung der Staatspreise



STAATSPREISE FÜR AUSZUBILDENDE DES LANDRATSAMTES

22. Juli

Milica Kostic und Maximiliane Wackerle haben ihre Ausbildung beim Landratsamt mit Bravour abgeschlossen. Für ihr gutes Abschneiden erhalten sie vom Leiter des Staatlichen Beruflichen Zentrums in Starnberg, Peter Dahmer, und Vize-Landrat Georg Scheitz Staatspreise überreicht. Milica Kostic aus Starnberg hat einen Notendurchschnitt von 1,0. Der Notendurchschnitt von Maximiliane Wackerle aus Grafenaschau ist 1,11. Der Staatspreis ist eine besondere Auszeichnung der Regierung von Oberbayern.

9 Gewinner des Malwettbewerbs an
der Fünfseen-Schule Starnberg

10 Staatspreisverleihung
v. l. Peter Dahmer, Milica Kostic,
Maximiliane Wackerle,
Vize-Landrat Georg Scheitz



11 BürgerService leert Sparschwein

12 Begrüßung der neuen Anwärter

13 Seniorenadvent

14 Kreiskämmerer Stefan Pilgram



12

13

14



SENIORENAUSFLUG

31. Juli

Die ehemaligen Mitarbeiter des Landratsamtes unternehmen alljährlich einen gemeinsamen Seniorenausflug. Diesmal geht es ins Allgäu in die Marktgemeinde Bad Hindelang und in die Römerstadt Füssen. 38 Senioren freuen sich auf ein Wiedersehen und verbringen einen abwechslungsreichen Tag miteinander. In Hindelang lassen sie sich in der Biokäserei „Obere Mühle“ die Herstellung von Käse erklären und besichtigen auch das angeschlossene Heimatmuseum. Ein Bummel in der historischen Altstadt von Füssen darf nicht fehlen. Aber an erster Stelle stehen der Austausch und das Genießen eines gemeinsamen Tages.

LANDRATSAMT ÄNDERT SEINE ÖFFNUNGSZEITEN

1. August

Das Landratsamt reduziert seine Öffnungszeiten. Künftig ist Mittwoch ab 14 Uhr geschlossen.

Montag, Dienstag und Donnerstag
ist von 7.30 Uhr bis 18 Uhr,
Mittwoch von 7.30 Uhr bis 14 Uhr
und Freitag von 7.30 Uhr bis 16 Uhr
geöffnet.
Der BürgerService öffnet an
allen Tagen um 7 Uhr.

Die Kundenbefragung vor zwei Jahren hat dem Landratsamt eine hohe Qualität seiner Arbeit bescheinigt. Steigende Anforderungen und Aufgabenzuwächse erfordern Zeit zur Qualifizierung der Mitarbeiter. Die Rahmenbedingungen hierfür müssen angepasst werden. Mit der Neuregelung hat das Amt 49 Stunden in der Woche geöffnet und ist weiterhin Spitzenreiter unter den Behörden.

UMZUG DER KINDER-, JUGEND- UND FAMILIENBERATUNGSSTELLE

26. August

Im Landratsamt wird es zu eng. Heute muss die Kinder-, Jugend- und Familienberatungsstelle aus dem Haupthaus in der Strandbadstraße 2 ausziehen. Bis der geplante Anbau beim Landratsamt in Angriff genommen und fertiggestellt wird, ist die Beratungsstelle in Starnberg in der Moosstraße 5 untergebracht.

NEUER KREISKÄMMERER

1. September

Eva John, die bisherige Kämmerin des Landkreises Starnberg, wurde zur Ersten Bürgermeisterin der Stadt Starnberg gewählt. Die Nachfolge tritt der bisherige Stellvertreter Stefan Pilgram an.



NEUE AUSZUBILDENDE

1. September/1. Oktober

Für elf junge Menschen beginnt ein neuer Lebensabschnitt: Sie starten ihre Ausbildung oder ihr Studium beim Landratsamt. In einem anspruchsvollen Auswahlverfahren haben sie sich gegen 200 Mitbewerber durchgesetzt. In den kommenden zwei oder drei Jahren werden sie sämtliche Fachbereiche des Hauses durchlaufen, um die vielseitigen Aufgaben der Behörde kennenzulernen und Erfahrungen für ihren späteren Berufsalltag zu sammeln. Beim Landratsamt Starnberg gibt es insgesamt 36 Nachwuchskräfte in den drei Berufsfeldern Verwaltungsfachangestellte, Verwaltungswirt und Diplom-Verwaltungswirt FH.

KRIPPENPLÄTZE FÜR KINDER DER BESCHÄFTIGTEN

1. Oktober

Das Landratsamt legt Wert darauf, ein familienfreundlicher Betrieb zu sein. Ein wichtiger Schritt dabei ist das Angebot von Krippenplätzen für die Kinder der Beschäftigten. Für Kinder unter drei Jahren gibt es jetzt drei Plätze im BRK-Kinderhaus Starnberg-Wangen. Die Plätze sind mit täglich fünf bis sechs Stunden Betreuungszeit für die Mitarbeiter reserviert. Mit dem Angebot sollen Beschäftigte unterstützt werden, die ohne eine zuverlässige und gute Kinderbetreuung ihre Tätigkeit im Landratsamt nach der Elternzeit nicht so schnell wie gewünscht wieder aufnehmen können.

BALLUNGSRAUMZULAGE

13. Oktober

Der Kreistag beschließt, den Beamten, Tarifbeschäftigten und Auszubildenden des Landkreises rückwirkend zum 1. Januar dieses Jahres die Ballungsraumzulage zu gewähren. Es handelt sich um eine freiwillige Leistung.

FAHRTKOSTENZUSCHUSS FÜR DIE BESCHÄFTIGTEN DES LANDKREISES

13. Oktober

Der Kreistag beschließt, seinen Beamten und Tarifbeschäftigten ab dem kommenden Jahr auf Antrag einen Fahrtkostenzuschuss

15

15+16 Seniorenausflug ins Allgäu

zu gewähren. Es handelt sich um eine freiwillige Leistung. Ein Zuschuss kann beantragt werden, wenn ein öffentliches Verkehrsmittel in Anspruch genommen wird, wenn jemand sein Kraftfahrzeug laufend für seine dienstlichen Fahrten einbringt oder wenn die Entfernung zwischen Wohnung und Dienstort mindestens 25 Kilometer beträgt.

ABSCHLUSSVERANSTALTUNG „MIT DEM RAD ZUR ARBEIT“

10. November

Vom 1. Juni bis 31. August haben sich 37 Beschäftigte an der Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ beteiligt und sind jeweils an mindestens 20 Tagen ins Büro geradelt. Sie haben damit nicht nur mehr Bewegung in ihren Arbeitsalltag gebracht. Sie haben auch einen wertvollen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz geleistet. Seit zwölf Jahren wird die Aktion von der AOK – Die Gesundheitskasse gemeinsam mit dem Deutschen Fahrradclub durchgeführt. Als kleines Dankeschön sowie zur Anerkennung und Motivation erhalten die Teilnehmer eine Urkunde und einen Gutschein für den Kauf von Fahrradzubehör.

MALWETTBEWERB WEIHNACHTS- UND SILVESTERKARTEN

1. Dezember

Zu Weihnachten und Silvester werden alljährlich Glückwunschkarten von Landrat Karl Roth verschickt. Motive und Ansichten sollen dabei natürlich aus dem Landkreis Starnberg stammen. Heuer werden die Motive von den Schülern der Fünfseen-Schule Starnberg im Rahmen eines Malwettbewerbs ausgewählt. Gewinner des Silvestermotivs ist Kevin aus der Klasse 8 g. Für das Motiv der Weihnachtskarte wurden die Bilder von Alisha (Klasse 3 g) und Mateusz (Klasse 2 b) ausgewählt. Die Gewinner erhalten einen Gutschein für Spielwaren und Bücher und freuen sich über druckfrische Versionen „ihrer“ Glückwunschkarten.



SENIORENADVENT

1. Dezember

Was ist im vergangenen Jahr geschehen? Welche Neuigkeiten gibt es? Fragen, auf deren Antworten die ehemaligen Mitarbeiter bei der jährlichen Senioren-Weihnachtsfeier gespannt sind. Landrat Karl Roth muss sie nicht enttäuschen. Wieder ist viel passiert. Er lässt die wichtigen Themen, wie Asylbewerber, Rechtsaufsicht und Wahlanfechtung, Landratsamt-Neubau und alles, was sich im Bereich Personal getan hat, Revue passieren. Die Senioren hören interessiert zu. Für viele Themen waren sie früher selbst verantwortlich. Im Laufe des Jahres sind sechs Mitarbeiter in den Ruhestand gegangen. Zur Feier kommen 36 Ehemalige.

BÜRGERSERVICE LEERT SPARSCHWEIN

19. Dezember

Im BürgerService steht ein Sparschwein, in das die Kunden des Landratsamtes Spenden für den kostenlosen Getränkeservice werfen können. Alljährlich wird dieses Geld an soziale Einrichtungen weitergegeben. Heuer sind 2.500 Euro zusammengekommen. Über einen Zuschuss freuen sich die Kinderclowns Bayern e. V., der Asylhelferkreis Gauting, das Koordinierungszentrum für Bürgerschaftliches Engagement für den Landkreis Starnberg, der Förderkreis des Seniorentreffs Starnberg und die Nachbarschaftshilfe Weßling.

11

SCHULE UND SOZIALES

Die Initiative „Bildungsregionen in Bayern“ ist ein Projekt des Bayerischen Ministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst zusammen mit dem Bayerischen Ministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration. Ziel ist es, die Bildungs- und Erziehungslandschaft eines Landkreises zu verbessern und ein umfassendes und passgenaues Bildungskonzept für alle Altersklassen zu schaffen. Der Landkreis bewirbt sich um das Gütesiegel „Bildungsregion in Bayern“.

„Warum macht ihr das überhaupt?“

fragt ein Schüler beim Aktionstag der KOBE
(Koordinierungszentrum für Bürgerschaftliches Engagement)

ERSTES DIALOGFORUM
ZUR BILDUNGSREGION
LANDKREIS STARNBERG

28. Januar

Bei der Auftaktveranstaltung zur „Bildungsregion in Bayern“ in der Starnberger Schlossberghalle werden Inhalte und der Weg zur Bildungsregion präsentiert. Aus Fachleuten und interessierten Bürgern werden fünf Arbeitskreise gebildet. Themen: Organisation und Begleitung von Übergängen, Vernetzung von schulischen und außerschulischen Bildungsangeboten und Bildungsträgern, Hilfe in besonderen Lebenslagen, Stärkung und Entwicklung der Bürgergesellschaft sowie die Herausforderungen des demografischen Wandels. Die Ergebnisse sollen 2015 vorgestellt und dem Kultusministerium als Bewerbung übergeben werden.

INFORMATIONSVORANSTALTUNG ZUR
FACHOBERSCHULE IN GILCHING

7. Februar

Der Informationsabend im Christoph-Probst-Gymnasium in Gilching stößt auf großes Interesse. Rund 350 Schüler und ihre Eltern nutzen die Möglichkeit sich zu informieren. Beratungslehrer der Fachoberschule Fürstenfeldbruck berichten von den Zweigen, die in Gilching angeboten werden sollen, und informieren über die vielfältigen Möglichkeiten, die ein erfolgreicher Fachoberschulabschluss bietet. Schüler der Gilchinger Pionierklassen erzählen von den positiven Erfahrungen mit dem neuen Schulstandort. Sie verschweigen nicht, dass die Anforderungen im schulischen Alltag einer Fachoberschule nicht zu unterschätzen sind.

AKTIONSTAG KOBE
IM LANDRATSAMT

14. Februar

Seit Juli 2013 gibt es das Koordinierungszentrum für Bürgerschaftliches Engagement im Landkreis Starnberg. Die Stelle unterstützt alle Hilfsorganisationen, Vereine und Verbände im Landkreis bei der Suche nach Ehrenamtlichen. Beim Aktionstag im Landratsamt zeigen 45 Institutionen, angefangen beim Alpenverein und der Feuerwehr über den Bund Naturschutz und die Lebenshilfe bis hin zur Nachbarschaftshilfe, dem Technischen Hilfswerk und der Wasserwacht, ihr Leistungsspektrum. Gemeinsam werben sie für das Ehrenamt und richten ihr Augenmerk dabei ganz besonders auf die jungen Leute.

„Ich möchte etwas von dem zurückgeben,
was ich bekommen habe.“

Antwort eines ehrenamtlich engagierten Vorruehständlers

**PROBEEINSCHREIBUNG
FOS/BOS**

17. bis 28. Februar

Die Probeeinschreibung für eine Fachoberschule in Gilching findet statt. 241 Schüler schreiben sich ein. Die Zahlen reichen dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus zur Neugründung einer staatlichen Fachoberschule nicht aus. Die Gründung einer neuen Schule ist damit vorerst gescheitert. Auch der Weiterführung der ausgelagerten Klassen der Fachoberschule Fürstenfeldbruck für das Schuljahr 2014/2015 stimmt das Ministerium nicht zu. Der Kreistag beschließt, sich weiterhin für eine eigene Schule, diesmal mit Standort Starnberg, einzusetzen.

**AUSSTELLUNG ZUR
SENIORENBEFragung**

1. bis 11. April

4.000 Bürger der Altersgruppe 60 plus wurden befragt, wie zufrieden sie mit den Lebensbedingungen im Landkreis sind. Das Ergebnis der Umfrage wird im Foyer des Landratsamtes präsentiert. Die Teilnehmer mussten 41 seniorenpolitische Fragen beantworten und zu Themenkomplexen wie „Wohnen im Alter“, „Bürgerschaftliches Engagement“ und „Unterstützung pflegender Angehöriger“ Auskunft geben. Die Befragung dient als wesentliche Informationsquelle für das seniorenpolitische Gesamtkonzept des Landkreises. Die Präsentation wird nach der Ausstellung im Landratsamt im Rahmen einer Wanderausstellung durch die Gemeinden touren.

**VORSTELLUNG
UNTERRICHTSFILM „BÜRGERMEISTER“**

4. April



Die MedienLB (Medien für Lehrpläne und Bildungsstandards) aus Gauting dreht mit der Gautinger Bürgermeisterin Brigitte Servatius und Schülern der dortigen Grundschule einen Unterrichtsfilm über das Amt des Bürgermeisters. Bürgermeisterin Servatius lässt sich begleiten und beantwortet Fragen. Gezeigt wird der Tag im Rathaus, zusätzliche Verpflichtungen als Vorsitzende des Verband Wohnens, Leiterin des Kreis-Sozialausschusses und weitere Stellvertreterin des Landrats, Bürgersprech-

stunde, Ehrungen und Kulturveranstaltungen. Der Film feiert Premiere im Landratsamt. Er kann über die Medienzentrale ausgeliehen werden.

**NEUER WEGWEISER
FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG**

5. Mai

Gemeinsam mit der Behindertenbeauftragten des Landkreises, Petra Seidl, hat das Landratsamt den Wegweiser für Menschen mit Behinderung überarbeitet. Pünktlich zum Europäischen Protesttag für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung erfolgt die Herausgabe. Die ganze Bandbreite der Behindertenhilfe und Behindertenarbeit wird dargestellt. Gesetzliche Regelungen sind detailliert aufgeführt. Der Wegweiser wird für betroffene Menschen und ihre Angehörigen eine wertvolle Hilfe sein, um die zuständigen Behörden, Verbände, Organisationen und Einrichtungen für Auskünfte und Anträge schnell ausfindig zu machen.

**PILOTPROJEKT
IM JOBCENTER
LANDKREIS STARNBERG**

1. Juli

Das Jobcenter Landkreis Starnberg beginnt mit finanzieller Unterstützung durch den Landkreis Starnberg sein auf zwei Jahre angelegtes Pilotprojekt. Durch einen speziellen Vermittler soll erwerbstätigen SGB-II-Leistungsbeziehern geholfen werden, ihre Erwerbstätigkeit so auszubauen, dass sie zukünftig ohne Unterstützung durch das Jobcenter ihren Lebensunterhalt bestreiten können.

**ERRICHTUNG EINER
WEITEREN FACHSTELLE FÜR
PFLEGENDE ANGEHÖRIGE**

2. Juli

Der Sozialausschuss stimmt der Errichtung einer zweiten Fachstelle für pflegende Angehörige im Westen des Landkreises zu. Die Zuschüsse für die beiden Fachstellen werden auf insgesamt 28.500 Euro aufgestockt. Die Fachstellen bieten Beratung und Unterstützung für Personen, die ihre pflegebedürftigen Angehörigen zu Hause, oft unter großen Anstrengungen, pflegen.

**INFORMATIONSAHRT ZU GYMNASIEN
IN GRÜN WALD UND TRUDERING**

10. Juli

Der Neubau des Gymnasiums in Herrsching wird die Gremien des Landkreises und die beteiligten Partner in den kommenden Jah-

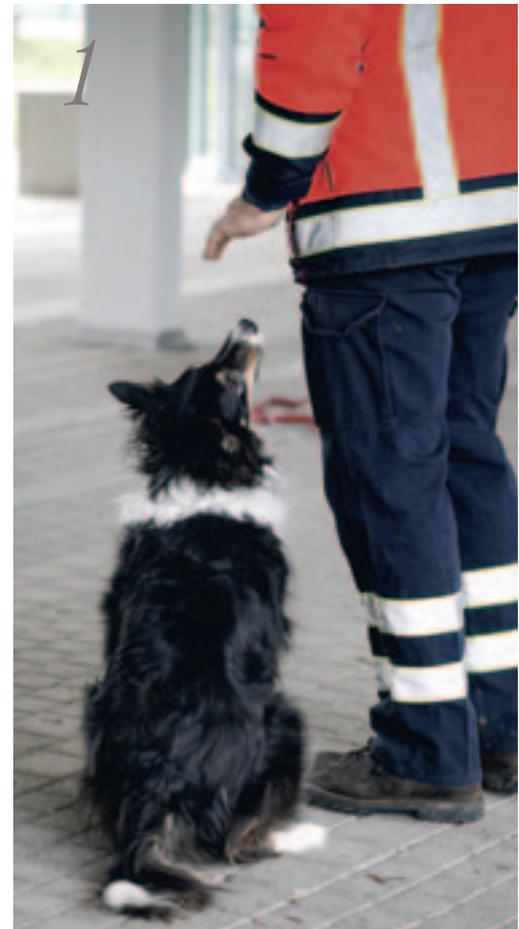
ren intensiv beschäftigen. Zur Vorbereitung und Ideenfindung wird eine Informationsfahrt zu den Gymnasien in Grünwald und Trudering unternommen. Teilnehmer der Fahrt sind Fraktionsvorsitzende des Kreistages, Mitglieder des Kreisbauausschusses, der Bürgermeister der Gemeinde Herrsching und Mitglieder des Fördervereins des Gymnasiums Herrsching. Die Auswahl der „Vorzeigeobjekte“ übernahm der Förderverein. In den ausgewählten Schulen werden reformpädagogische Ansätze voll oder teilweise angewandt.

**FÖRDERUNG VON
VOLLSTATIONÄREN PFLEGEPLÄTZEN
IN GILCHING**

28. Juli

Der Kreistag beschließt, den Bau von 58 somatischen und 15 gerontopsychiatrischen vollstationären Pflegeplätzen im Neubau des Pflegeheims Gilching auf dem Grundstück Weßlinger Straße 11 in Gilching zu fördern. Die Förderung erfolgt durch ein zins- und tilgungsfreies Darlehen in Höhe von 1.377.990 Euro an den Bauträger.

1 Aktionstag KOBE





BERUFSINTEGRATION FÜR JUGENDLICHE OHNE AUSBILDUNG

16. September

Trotz eines Überhangs an Plätzen gibt es Jugendliche ohne Ausbildungsstelle. Manchmal sind die Jugendlichen noch nicht ausbildungsreif. Bei einigen hat sich nicht das Richtige ergeben. Das Staatliche Berufliche Zentrum Starnberg bietet jetzt erstmals ein spezielles Berufsintegrationsjahr für Jugendliche ohne Ausbildung an. Es handelt sich um eine Vollzeitmaßnahme, die im dualen System mit Schule und verschiedenen Kooperationspartnern angeboten wird. Die Jugendlichen erhalten die Möglichkeit, einen Hauptschulabschluss zu erwerben, sich beruflich zu orientieren und die dreijährige Berufsschulpflicht abzudecken.

STIFTUNG DER KREISSPARKASSE STARNBERG ERWIRBT KUNSTWERKE FÜR DAS KREISALTENHEIM

5. November



3



Die „Künstler für Senioren“ unter der Leitung von Rita Enzinger feiern ihr 25-jähriges Bestehen mit einem Skulpturenparcours zum Thema „Metamorphosen – den Wandel gestalten“ im Schlosspark von Garatshausen. 31 Kunstwerke von 26 Künstlern aus ganz Bayern sind seit Juli von Bewohnern und Besuchern des BRK Schloss Garatshausen – Pflegen und Wohnen am See zu bewundern. Die Stiftung der Kreissparkasse Starnberg kauft zwei Kunstwerke an und übergibt sie dem Landkreis Starnberg als Dauerleihgabe für das Kreisaltenheim.

FÖRDERUNG DES VEREINS FÜR BETREUUNGEN STARNBERG-LANDSBERG E. V.

12. November

Der Landkreis bewilligt dem Verein für Betreuungen Starnberg-Landsberg e. V. für die Jahre 2014 und 2015 zur Finanzierung seines Fehlbedarfs einen zusätzlichen Zuschuss in Höhe von bis zu 18.000 Euro jährlich. Die Betreuungsvereine stellen ein unverzichtbares Element im Betreuungsweisen dar. Sie übernehmen mit qualifiziertem Personal Betreuungen, für die – meist aufgrund der Schwere der Erkrankung – kein ehrenamtlicher Betreuer gefunden werden kann. Jede Betreuung, die von den Betreuungsvereinen übernommen wird, entlastet die Betreuungsstelle des Landkreises.

2 Erstes Dialogforum zur Bildungsregion Landkreis Starnberg

UNTERSTÜTZUNG FÜR DAS CARITAS-SOZIALKAUFHAUS STARNBERG

12. November

Der Caritasverband Starnberg e. V. erhält für den Betrieb des Sozialkaufhauses Starnberg 2015 und 2016 einen Zuschuss von jeweils 25.000 Euro. Ziele der Einrichtung: Schwer vermittelbare Langzeitarbeitslose und arbeitsferne Arbeitnehmer, Schwerbehinderte und Menschen mit multiplen Vermittlungshemmnissen erhalten die Chance zur Beschäftigung und Integration. Sie erlernen persönliche, fachliche und soziale Kompetenzen und verbessern ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Bedürftige profitieren von günstigen gebrauchten Möbeln und Hausrat. Die Umwelt wird durch die Wiederverwendung gebrauchter Gegenstände entlastet.

VERFASSUNGSBESCHWERDE IN SACHEN OPTIONSKOMMUNE GESCHEITERT

7. Dezember

2011 hat der Landkreis zusammen mit bundesweit zwölf anderen Landkreisen und einer kreisfreien Stadt Kommunalverfassungsbeschwerde wegen der Nichtzulassung als Optionskommune nach dem SGB II erhoben. Die Verfassungsbeschwerde richtet sich gegen die willkürliche Begrenzung der Zahl der Optionsplätze auf 25 Prozent aller SGB-II-Träger und der damit verbundenen Betreuung von Hartz-IV-Empfängern gemeinsam mit der Agentur für Arbeit. Der Landkreis wollte in den Kreis der Optionskommunen aufgenommen werden, um die Hartz-IV-Empfänger selbstständig betreuen zu können. Das Bundesverfassungsgericht hat die Verfassungsbeschwerde zurückgewiesen.

KOMMUNALER AKTIONSPLAN ZUR UMSETZUNG DER UN-BEHINDERTENRECHTSKONVENTION

15. Dezember

Der Kreistag beschließt die Erstellung eines Aktionsplans zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention. Für die Beauftragung einer externen Einrichtung zur Begleitung des Prozesses wird ein Betrag von 50.000 Euro in den Haushalt eingestellt. Zur Koordinierung des Prozesses wird für die Jahre 2015 und 2016 eine Halbtagsstelle eingerichtet. Der Aktionsplan soll die Lebensbedingungen von Menschen mit Behinderung im Landkreis entscheidend verbessern.

FÖRDERUNG VON
VOLLSTATIONÄREN PFLEGEPLÄTZEN
IN GILCHING

15. Dezember

Der Kreistag beschließt, den Bau von 52 somatischen und 26 gerontopsychiatrischen vollstationären Pflegeplätzen im Ersatzneubau für das BRK Seniorenhaus Gilching zu fördern. Die Förderung erfolgt durch ein zins- und tilgungsfreies Darlehen in Höhe von 1.495.260 Euro an den Bauträger.



8



3 „Mythos Baum“
von Erich Zimmer

4 „Boatpeople“
von Jürgen Batscheider

5



9

STANDORT
FACHOBERSCHULE/BERUFSOBERSCHULE

15. Dezember

Der Kreistag entscheidet über den Standort für eine Fachoberschule/Berufsoberschule in Starnberg. Die Wahl fällt auf das Grundstück Flurnummer 796, Gemarkung Starnberg. Es handelt sich um das Gelände des ehemaligen Betriebshofes der Stadt Starnberg am Seilerweg 14. Eigentümer ist die Stadt Starnberg. Beim Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst wird jetzt eine Probeeinschreibung für Frühjahr 2015 beantragt.



10

5 Ausstellung
zur Seniorenbefragung

6 Geplanter Standort für
Fachoberschule in Starnberg

7 FOS-Werbung:
Landrat Karl Roth und
Bürgermeister Manfred Walter

8 Aktionstag KOBE

9 Informationsfahrt
zum Gymnasium Grünwald

10 Vorstellung
Behindertenwegweiser
v. I. Georg Braun, Petra Seidl,
Landrat Karl Roth,
Friedrich Büttner

6



7



12 SICHERHEIT UND ORDNUNG

INFORMATIONSAHRT DER FÜHRUNGSGRUPPE KATASTROPHENSCHUTZ

2. Juli

Das Programm „Alert4all“ ist der Anlass für den Besuch der Führungsgruppe Katastrophenschutz im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) Oberpfaffenhofen. Es handelt sich um ein umfassendes Bevölkerungswarnsystem, das außerdem der Unterstützung der Einsatzplanung und der Integration von IT-Systemen dient. Im Katastrophenfall können mit der richtigen und zeitnahen Frühwarnung und mit umfassenden Kommunikationsmethoden viele Leben gerettet werden. In dem EU-Projekt wird die Effektivität der Frühwarnung der Bevölkerung durch den kombinierten Einsatz von altbewährten und neuen Kommunikationstechnologien untersucht und verbessert.

ALARM IM STARNBERGER HALLENBAD

15. Oktober

Die Gaskonzentration in einem Technikraum des Hallenbades hat den Grenzwert überschritten. Der Warnmelder gibt Alarm. Die Feuerwehren aus Höhenrain, Leutstetten, Pöcking, Berg, Percha, Tutzing, Starnberg, Oberpfaffenhofen, Unterbrunn und Meiling werden informiert. Rettungswagen, Notärzte und Polizei fahren zur Einsatzstelle. Das Ausmaß des Einsatzes ist nicht vorherzusehen, sodass zur Koordination der Maßnahmen kurzfristig die Führungsgruppe Katastrophenschutz im Landratsamt zusammentritt. 36 Badegäste werden aus dem Gefahrenbereich geholt und vom Bayerischen Roten Kreuz medizinisch betreut. Das Gelände wird abgesperrt, ein Dekontaminationszelt



errichtet. Nach kurzer Zeit dürfen alle nach Hause. Nur ein sechsjähriges Kind muss zur Überwachung ins Krankenhaus. Messungen ergeben, dass der Grenzwert außerhalb des Schwimmbades nicht überschritten wird. Vermutlich war ein Defekt am Regler einer der Gasflaschen für den Alarm verantwortlich. Der Einsatz verlief zum Glück glimpflich. Er hat gezeigt, dass die Alarmierungs- und Rettungskette gut funktioniert.

KATASTROPHENSCHUTZÜBUNG

22. Oktober

Katastrophen und Unglücksfälle kommen ohne Vorwarnung. Um für den Ernstfall gerüstet und vorbereitet zu sein, sind in regelmäßigen Abständen Übungen durchzuführen. Das Szenario ist ein Bahnunfall. Zwischen Starnberg und Gauting entgleisen eine Diesellok und ein Teil der angehängten Waggons mit einer giftigen, hochexplosiven Ethylenoxid-Ladung an Bord. Die Führungsgruppe Katastrophenschutz tritt mit den beteiligten Stellen wie Feuerwehr, Bundeswehr, Polizei und Technisches Hilfswerk zusammen. Geübt werden Funktions- und Kommunikationsabläufe.

2



3



1 Katastrophenschutzübung

2+3 Führungsgruppe Katastrophenschutz besucht das DLR

4+5 Alarm im Starnberger Hallenbad

4

5

13 SPORT

Die größte Breitensportveranstaltung der Region, der Starnberger Landkreislaf, feiert sein 30-jähriges Jubiläum. Zur Feier gibt es ein neues Logo, entworfen von Grafiker Gerhard Joksch aus Söcking. Es zeigt eine Spirale aus Läuferfiguren mit den Jahreszahlen 1985 und 2014. Das Zeichen ist als Symbol für die stetig wachsende Beliebtheit bei Jung und Alt sowie für die wechselnden Austragungsorte zu verstehen.

SPORTLEREHRUNG 4. Februar

Bei der Sportlerehrung des Landkreises Starnberg werden 44 Athleten ausgezeichnet. Geehrt werden Weltmeister, Europa- und Deutsche Meister sowie Teilnehmer verschiedener Meisterschaften. Die Volleyballer des TSV Herrsching werden zum Aufstieg in die 2. Bundesliga beglückwünscht. Dem Deutschen Touring Yacht-Club wird zur Auszeichnung „Grünes Band“ für vorbildliche Nachwuchsarbeit gratuliert. Manuela Jelen erhält Anerkennung dafür, dass sie es unter schwierigsten Verhältnissen in das paralympische Skiteam beim Mono-Skifahren geschafft hat. Maximilian Lohse wird für seine Erfolge bei den Special Olympics geehrt.

STARNBERGER BEHÖRDENMEISTERSCHAFT 9. März

Zum 28. Mal finden die Starnberger Behördenmeisterschaften statt. Mitarbeiter des Landratsamtes, der Stadt Starnberg, der Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg, des Schulamts, des Gymnasiums Starnberg und des Amtsgerichts treten gegeneinander an und ermitteln die alpinen Starnberger Behördenskimeister. Bei den Damen gewinnt Kathrin Schröter vom Landratsamt. Sieger der Herren wird Michael Jordan vom Gymnasium Starnberg. Der Mannschaftspokal geht an die Kreissparkasse. Das Rennen findet im Skigebiet Christlum statt. Auf die Austragung des Langlaufrennens muss diesmal aus Schneemangel verzichtet werden.

HERMANN-HESSE-LAUF IM LANDKREIS CALW 22. März

Eigentlich haben die Landkreise Calw und Starnberg wenig miteinander zu tun, außer dass beide freundschaftliche Beziehungen zum Kreis Mittelsachsen haben. Beziehungen, die insbesondere im sportlichen Bereich mit Freude gepflegt werden. Und so kommt es, dass bei Laufsportveranstaltungen immer wieder die gleichen Läufer aufeinandertreffen, sich mittlerweile gut verstehen und gegenseitig einladen. Zum Hermann-Hesse-Lauf im Landkreis Calw reisen fünf Läufer aus dem Landratsamt. Unter dem Motto „Dabei sein ist alles“ platzieren sie sich im Mittelfeld und freuen sich auf das Treffen und den Austausch mit Freunden.

LANDKREISLAUF IN MITTELSACHSEN 3. Mai

Gastgeber des diesjährigen Landkreislafes in Mittelsachsen ist die Stadt Hainichen. Erstmals seit vielen Jahren geht der Landkreis Starnberg mit einem Damen- und einem Herrenteam mit jeweils acht Läufern an den Start. Bei sommerlichen Temperaturen sind drei unterschiedlich lange Etappen zu bewältigen. An dem Lauf nehmen 93 Laufteams teil. Die Starnberger Herrenmannschaft belegt in der Gesamtwertung Platz 74. Die Läuferinnen freuen sich über den ersten Platz in der Gästewertung. Seit der „Wende“ pflegt der Landkreis Starnberg freundschaftliche Beziehungen zum Landkreis Mittelsachsen.

INTEGRATIVES SPIEL- UND SPORTFEST 5. Juli

In der Söckinger Franz-Dietrich-Halle findet das neunte Integrative Spiel- und Sportfest statt. Bei Hindernis-Balancieren, Luftballonstechen, Torwandschießen, Tauziehen, Dosen- und Ringewerfen, Korbball sowie Rollstuhlschlalom stellen 140 begeisterte Sportler mit und ohne Behinderungen ihr Können unter Beweis. Veranstalter sind der Bayerische Landes-Sportverband e. V. Sportkreis Starnberg, der SV Söcking, der Kreisjugendring, die Arbeitsgemeinschaft für Behindertenfragen, die Offene Behindertenarbeit, das Dominikus-Ringeisen-Werk Ursberg, der Verein Fortschritt und die DAV-Sektion Vierseenland.

ABSCHLUSSLAUF „LAUF10!“ 11. Juli

Zum siebten Mal organisiert der Bayerische Rundfunk den LAUF10!-Wettbewerb. Mit dem Wettbewerb sollen Laufanfänger in zehn Wochen zum Laufen einer 10-Kilometer-Strecke gebracht werden. Auch diesmal sind Läufer des Landratsamtes dabei. Im April beginnt das Training. Das anfängliche leichte Laufen und kurze Walk-Einheiten werden zu einem kontinuierlichen Lauf aufgebaut. Woche um Woche wird die Distanz verlängert. Zum Abschlusslauf in Wolnzach sind alle topfit und schaffen das gesteckte Ziel. 10 Kilometer sind geschafft. Die Teilnehmer sind glücklich und der Laufsport hat neue Anhänger gefunden.

Sport

30. LANDKREISLAUF

11. Oktober

Der 30. Starnberger Landkreislauf findet in Krailling statt. 1.700 Läufer gehen an den Start und zeigen einmal mehr, dass bei diesem Breitensportwettkampf die Teilnahme wichtiger ist als das Ergebnis. Unter den 170 Zehner-Staffeln befinden sich diesmal 22 Kinderstaffeln. Der älteste Teilnehmer ist 78 Jahre alt. Der Landkreislauf kann in seinem 30-jährigen Bestehen auf insgesamt 35.000 Starter und 140.000 gelaufene Kilometer zurückblicken. Die Strecken, die diesmal rund um die Sanatoriumswiese in Krailling führen, betragen 3,1, 4,6 und 5,4 Kilometer. Sieger sind die Staffeln der LG Würm Athletik.



„Das ist wirklich ein geniales Format.“

Alfred Mandl vom LC Buchendorf, nachdem er seinen 30. Landkreislauf hinter sich hat



1

„Es hat alles hervorragend geklappt.“

Bernhard Frühauf,
Organisator des Landkreislaufes



6



2



3



5



7



8

1, 2, 3 30. Landkreislauf

4 Integratives Spiel- und Sportfest

5 Behördenmeisterschaft

6 Sportlerehrung

7 Hermann-Hesse-Lauf im
Landkreis Calw

8 LAUF10! in Wolnzach

9 Landkreislauf in Mittelsachsen



4

42



9

ENERGIEBERATUNG

Januar bis Dezember

Pelletheizung, Wärmepumpe, solares Heizen oder Fotovoltaik? Wie kann ich den baulichen Wärmeschutz in meinem Haus verbessern? Wie gehe ich vor bei Dach, Außenwand, Kellerdecke oder Fenster? Was sind Wärmebrücken? Nutze ich meine Haustechnik richtig und optimiere meinen Stromverbrauch? Gibt es staatliche Förderungen? Was bringt mir ein Wechsel meines Energieversorgers? Fragen, mit deren Antworten man viel Geld sparen und viel zum Klimaschutz beitragen kann. Kompetente Ansprechpartner findet man einmal im Monat im Landratsamt bei der Energieberatung durch die Verbraucherzentrale Bayern.

ENERGIEPREISVERLEIHUNG AUF DEN GAUTINGER ENERGIESPARTAGEN

26. Januar

Zum fünften Mal vergibt der Landkreis Starnberg einen Energiepreis, um damit positive Beispiele bekannt zu machen, zur Nachahmung anzuregen und die Energiewende im Landkreis voranzutreiben. Den 1. Preis erhält der Grundler-Hof in Wörthsee für die energetische Ausrichtung seines Gesamtbetriebes. Die Gemeinde Weßling und das Architekturbüro Slawisch erhalten für die energetische Sanierung der Weßlinger Sporthalle den 2. Preis. Alois Weindler aus Berg-Farchach erhält für sein Ökohaus mit zentraler Energieversorgung den 3. Preis. Auch die Bayerische Staatsministerin Ilse Aigner gratuliert den Preisträgern.

THERMOGRAFIE-SPAZIERGÄNGE

30. Januar bis 26. Februar

Mit der Wärmebildkamera können Energieverluste ganz schnell sichtbar gemacht werden. Und wenn man weiß, wo die Energie verloren geht, kann man entsprechend handeln. Die Stadt Starnberg, die Gemeinden und das Landratsamt bieten den Bürgern daher in einer gemeinsamen Aktion mit dem Energiewendeverein Thermografie-Spaziergänge mit einem Energieberater an. Bei diesen Spaziergängen werden die Häuser der interessierten Bürgerinnen und Bürger mit

dem Infrarotgerät unter die Lupe genommen. Schwachstellen an den Gebäudehüllen werden aufgedeckt und effiziente Sanierungsmaßnahmen bestimmt.

ABSCHLUSSVERANSTALTUNG ÖKOPROFIT MIT URKUNDENVERLEIHUNG

7. Februar

Neun Unternehmen aus den Landkreisen Starnberg, Weilheim-Schongau und Bad Tölz-Wolfratshausen werden als ÖKOPROFIT-Betriebe 2013/2014 ausgezeichnet. Mit über 20 Einzelmaßnahmen beweisen sie, dass Ökonomie und Ökologie zusammenpassen. Ein effektives Umweltmanagementsystem reduziert Kosten. Gemeinsam sparen sie jährlich etwa 320.000 Kilowattstunden Strom und Wärme, das sind mehr als 80.000 Euro. Die CO₂-Emissionen je Teilnehmer reduzieren sich um mehr als 250.000 Kilogramm. Teilnehmer aus dem Landkreis: GIZ Internationales Bildungszentrum Feldafing, 3M ESPE AG Seefeld, Schölderle Geräte- und Werkstofftechnologie GmbH Andechs.

ENERGIEWENDEVEREIN WILL WISSEN, WIE ES MIT DER ENERGIEWENDE WEITERGEHT

26. Februar

Wie geht es weiter mit der Energiewende in Gauting und Krailling? Diese Frage stellt sich die Ortsgruppe des Energiewendevereins. Josefine Anderer-Hirt, die Klimaschutzmanagerin des Landkreises, und Peter Drausnigg, Geschäftsführer des Regionalwerks Würmtal, stellen ihre für 2014 geplanten Projekte vor.

KAMPAGNE ZUR VERRINGERUNG VON PLASTIKTÜTEN IM LANDKREIS

6. März

In Deutschland werden jährlich 5,3 Milliarden Plastiktüten verbraucht. Die EU-Kommission hat einen Vorschlag zur Reduktion des Plastiktütenverbrauchs auf den Weg gebracht. Die Deutsche Umwelthilfe führt eine bundesweite Kampagne durch, mit der die Verbraucher über umweltverträgliche Alternativen informiert werden. Der Landkreis Starnberg begrüßt diese Initiative als



wichtigen Beitrag zur Abfallvermeidung, Ressourcenschonung und CO₂-Reduktion. Der Kreisausschuss beschließt, die Kampagne mit geeigneten Aktionsmaßnahmen zu unterstützen.

INFORMATIONSVANSTALTUNG ZUR ENERGETISCHEN MODERNISIERUNG

25. März

Der Energiewendeverein und der Bereich Umwelt und Klimaschutz des Landratsamtes informieren Mieter, Eigentümer und Hausverwalter über Möglichkeiten, den Energieverbrauch und die Heizkosten zu reduzieren. Sinnvolle Sanierungsmaßnahmen helfen, das Ziel zu erreichen. Es gibt viele Möglichkeiten, angefangen bei der Verbesserung der Gebäudedämmung und dem Einsatz moderner, hocheffizienter Heiztechnik bis hin zur Optimierung der Steuer- und Regelungstechnik. Auch kann man mit einer Kraft-Wärme-Kopplungsanlage den steigenden Heizkosten und den Strompreisen entgegenwirken.

START DER JAHRESAKTION „GÄRTNERN OHNE TORF“

25. März

Der Landkreis Starnberg will bis zum Jahr 2035 klimaneutral werden. Jeder noch so kleine Schritt und viele Maßnahmen im Alltag können helfen, das Ziel zu erreichen. Die Aktion „Gärtnern ohne Torf“ ist ein Beitrag. Sie ist praktizierter Hochwasser-, Natur-, Arten- und Klimaschutz. Über das Jahr hinweg sind viele Aktionen geplant. Mit Führungen und Vorträgen soll der Moor- und Klimaschutz ins Bewusstsein der Bevölkerung rücken. Die Aktion ist ein Kooperationsprojekt des Landratsamtes mit dem Kreisverband für Gartenbau und Landespflege, dem Bund Naturschutz, dem Landesbund für Vogelschutz und dem Energiewendeverein.

” Ich bin super stolz auf das Energiewende-Zentrum.
Jetzt wird nicht mehr nur diskutiert,
jetzt machen wir Energiewende. “

Thomas Allner-Kiehling bei der Eröffnung des Energiewende-Zentrums

1 Landschaftsmodell
„Energiewende“

2 Start der Jahresaktion
„Gärtnern ohne Torf“

FACHVORTRAG „KLIMASCHUTZ DURCH MOORSCHUTZ“

31. März

In deutschen Mooren sind 1,2 Milliarden Tonnen Kohlenstoff gespeichert, rund ein Sechstel davon in Bayern. Durch Trockenlegung, Abbau und landwirtschaftliche Nutzung von Moorflächen wird der in Torf und Humus gebundene Kohlenstoff in die Atmosphäre freigesetzt, der Treibhauseffekt wird verstärkt. Die Emissionen aus entwässerten Mooren entsprechen etwa 4,5 Prozent der deutschen Gesamtemissionen an CO₂ und sind die größte Einzelquelle für Treibhausgase außerhalb des Energiesektors. Im Inninger Haus der Vereine klärt Professor Dr. Matthias Drösler vom Lehrstuhl für Vegetationsökologie der Hochschule Weihenstephan auf, ob Klimaschutz durch Moorschutz volkswirtschaftlich sinnvoll ist, was er kosten darf und welche anderen Effekte damit zu erwarten sind.

ERÖFFNUNG ENERGIEWENDE-ZENTRUM

1. April

Energiewendeverein, Energiegenossenschaft und Landkreis eröffnen in Herrsching das erste Zentrum mit Beratung rund um das Thema Energie. Bürger aus Gemeinden, die ein Solarkataster haben, können sich über die Möglichkeiten einer Fotovoltaikanlage erkundigen. An einer Säule wird der Verbrauch unterschiedlicher Glühbirnen und LED-Lampen gegenübergestellt. Die Ener-

giegenossenschaft wirbt für ihren Ökostrom, für den man im Zentrum den Vertrag abschließen kann. Geplant sind noch ein Fuhrpark mit Elektrofahrrädern und eine Ladestelle. Die Beratungen sind kostenlos.

SPRECHSTUNDEN DER KLIMASCHUTZMANAGERIN

15. April

Vor wenigen Tagen wurde das neue Energiewende-Zentrum Fünfseenland in Herrsching eröffnet. Klimaschutzmanagerin Josefine Anderer-Hirt gibt ihre ersten Sprechstunden. Zweimal im Monat steht sie den Bürgern für Einzelgespräche zur Verfügung. Interessierte können sich individuell über Themen rund um Energiesparen, Gebäudesanierung, erneuerbare Energien und vieles mehr informieren und beraten lassen.

BÜCHEREIEN VERLEIHEN STROMMESSGERÄTE

23. April

In den Büchereien in Breitbrunn, Gauting, Gilching, Herrsching, Inning, Krailling, Pöcking, Seefeld und Starnberg können ab jetzt Energiesparpakete geliehen werden. Die Pakete enthalten ein Strommessgerät, mit dem sich beispielsweise der unnötige Stromverbrauch im Stand-by-Modus erkennen lässt. Das Ausleihen ist kostenlos und soll die häuslichen „Stromfresser“ entlarven. Klimaschutzmanagerin Josefine Anderer-Hirt wirbt für die Aktion, die das

Umweltbundesamt gemeinsam mit der No-Energy-Stiftung für Klimaschutz und Ressourceneffizienz ins Leben gerufen hat, und gibt Tipps zu besonders sparsamen Haushaltsgeräten.

AUSSTELLUNG „DEN STROMPREIS SELBER MACHEN“

19. Mai bis 6. Juni

Fotovoltaikanlagen erzeugen umweltfreundlichen Sonnenstrom, in wenigen Jahren haben sie sich finanziell amortisiert und ihre Lebensdauer beträgt beträgt 30 Jahre und mehr. Wirtschaftlich interessant werden sie, wenn die Anlage so konzipiert ist, dass eine maximale Menge des erzeugten Stroms selbst verbraucht wird. Wie aber ist es mit EEG 2014, Eigenverbrauch, Lastenmanagement und Strom-Speichertechnologien? Die Ausstellung im Landratsamt und Vorträge dazu geben wertvolle Informationen. Das Landschaftsmodell „Energiewende“ veranschaulicht das komplexe Zusammenspiel der erneuerbaren Energien in einem intelligenten Mix für die künftige Wärme- und Stromversorgung.

AKTIONSWOCHE ZUM PLASTIKTÜTENFREIEN LANDKREIS

1. bis 5. Juni

Der Landkreis macht gemeinsam mit dem Abfallwirtschaftsverband Starnberg (AWISTA) auf die Ressourcenverschwendung durch Einwegverpackungen aufmerksam. In den Breitwand-Kinos wird der



Film „Plastic Planet“ gezeigt. Die Volkshochschule Starnberg lädt zum Vortrag „Brauchen Sie noch eine Tüte?“ ein. Über den Kreisboten Starnberg werden Flyer an alle Haushalte verteilt. Auszubildende des Landratsamtes machen den Praxistest und stellen fest, dass die Auswahl an verpackten Produkten groß ist. Ihr Fazit: Ein Leben ohne Plastik ist in unserer konsumorientierten Gesellschaft schwer, aber nicht unmöglich. Viel mehr Menschen müssen erkennen, welch fatale Auswirkungen Plastik auf Mensch und Umwelt hat.

**VORTRAG ZUR
„ENERGIEWENDE IN GEFAHR!“**

2. Juni

Als Bundestagsabgeordneter von BÜNDNIS 90/Die GRÜNEN hat sich Hans-Josef Fell viele Jahre für die Energiewende eingesetzt. Jetzt gehört er dem Bundestag nicht mehr an, kämpft aber weiter gegen die Aushöhlung des Klimaschutzes. Er beleuchtet die Hintergründe der aktuellen politischen Debatte und macht Mut, über den eigenen Kirchturm hinaus die Entwicklung in Europa und weltweit in den Blick zu nehmen. Der Verein Energiewende Landkreis Starnberg e. V. und der Bereich Umwelt und Klimaschutz im Landratsamt sind froh, dass sie den „Vater“ des Erneuerbare-Energien-Gesetzes für den Abend gewinnen konnten.

**AUSSTELLUNG
„MOORE. VIELFALT. OBERBAYERN“**

15. Juli

Im Rahmen der Bayerischen Klimawoche 2014 kommt die Ausstellung „Moore. Vielfalt. Oberbayern“ im Kontext der Aktion „Gärtnern ohne Torf – aktiv für Moor und Klimaschutz“ ins Foyer des Landratsamtes. Sie gibt einen Überblick über die Entwicklung der Moore Bayerns und informiert über Bayerns Beitrag zum Moorschutz. Bei der Ausstellungseröffnung kommt in einem Interview ein Zeitzeuge des Torfabbaus zu Wort. Mit Hu-Moor nähern sich Jugendliche in einem Sketch der Aktion „Gärtnern ohne Torf“. Der Landkreis verfügt über eine Vielzahl von verschiedenen Moorstandorten.

**AUFTAKTVERANSTALTUNG
ÖKOPROFIT KLUB**

22. Juli

ÖKOPROFIT heißt Ökologisches Projekt für integrierte Umwelttechnik. Es handelt sich um ein Kooperationsprojekt zwischen Kommunen und Betrieben. Dabei unterstützen die Landkreise Starnberg, Weilheim-Schongau und Bad Tölz-Wolfratshausen die Unternehmen bei der Verbesserung ihres betrieblichen Umweltschutzes. Die teilnehmenden Betriebe erarbeiten technische und organi-

satorische Maßnahmen mit dem Ziel, Umweltbelastungen zu reduzieren und gleichzeitig Kosten zu senken. Das geschieht durch den Erfahrungsaustausch in gemeinsamen Workshops sowie Beratung vor Ort durch die Umweltberater der Unternehmensberatung Arqum.

UMWELTERKLÄRUNG 2014

28. Juli



2004 wurde im Landratsamt Starnberg ein Umweltmanagementsystem eingerichtet. Seither wird es regelmäßig von externen Umweltgutachtern überprüft. In der Umwelterklärung werden die bisherigen Ergebnisse dargestellt, außerdem werden zukünftig geplante Maßnahmen und Ziele vorgestellt. Derzeit werden energetische Optimierungsmaßnahmen für das Gebäude des Landratsamtes entwickelt. Bei Sanierungs- und Neubaumaßnahmen wird auf hohe Energiestandards, den Einsatz effizientester Technik sowie erneuerbarer Energien Wert gelegt. Das Landratsamt hat erneut die EMAS-Zertifizierung erhalten.

**KLIMASCHUTZ DURCH
ABSCHIED VOM
WACHSTUMS-CREDO**

7. Oktober

Umweltökonom Professor Dr. Niko Peach von der Universität Oldenburg fordert die Einschränkung von industrieller Massenproduktion, Konsum, Verkehr und Naturzerstörung, denn der hohe Lebensstandard und Wohlstand in Deutschland haben ihren Preis. Der „Homo consumens“ fühlt sich wie im Hamsterrad getrieben. Dabei zeigt die Glücksforschung, dass Konsum allein nicht glücklich macht. Initiatorin und Klimaschutzmanagerin Josefine Anderer-Hirt verweist auf Repair-Cafés, Sonnenäcker für den eigenen Gemüseanbau und Netzwerke, die zu einer nachhaltigen Arbeits- und Lebenskultur führen.

**KLIMASCHUTZ AM
WELTERNÄHRUNGSTAG**

16. Oktober

Was hat der Welternährungstag mit Klimaschutz zu tun? Die Antwort liefert eine Studie des Umweltbundesamtes. Jedes Jahr

werden in Deutschland etwa elf Millionen Tonnen Lebensmittel weggeworfen, das entspricht fünf Prozent der deutschen Treibhausgasemissionen. Die Klimaschutzmanagerin des Landratsamtes zeigt in Zusammenarbeit mit den Breitwand-Kinos dreimal im Landkreis den Dokumentarfilm „Taste the Waste“. Der Film handelt vom rücksichtslosen Umgang der Konsumgesellschaft mit Lebensmitteln. Er zeigt aber auch, dass es Menschen gibt, die umdenken und der Wohlstandsgesellschaft die Stirn bieten.

START DER SANIERUNGSTREFFS

21. bis 24. Oktober

Mit dem Projekt „Sanierungstreff“ soll die Quote und Qualität an energetischen Sanierungen älterer Eigenheime erhöht werden. Um den Eigentümern von älteren Ein- und Mehrfamilienhäusern die Vorteile einer Sanierung näherzubringen und die Hemmschwelle vor entsprechenden Maßnahmen abzubauen, werden in Starnberg, Gauting, Herrsching und Gilching Treffen angeboten. Die Teilnehmer werden nach ihren Bedürfnissen informiert. Sie erfahren, wie sie durch Sanierung den Energieverbrauch senken und gleichzeitig den Wert ihrer Häuser erhöhen. Die Treffs sind offen für neue Teilnehmer.

**PFARRGEMEINDERAT INNING
INFORMIERT SICH ÜBER KLIMASCHUTZ**

12. November

„Lasst uns Hüter der Schöpfung sein“ ist der Titel des Vortrags von Josefine Anderer-Hirt. Im Bildungsraum des Feuerwehrhauses Buch holt sich der Pfarrgemeinderat Inning Anregungen für einen nachhaltigen Umgang mit Energie und Ressourcen. Einsparungsmöglichkeiten im privaten Alltag, aber auch in der Pfarrei und in Vereinen werden beleuchtet. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger informieren sich darüber, wie Christen ihrer Verantwortung für Schöpfung und Nachhaltigkeit gerecht werden können.

2. LAND-ENERGIE-TAG

21. November

Beim Land-Energie-Tag geht es um „Energiewende und erneuerbare Energien im landwirtschaftlichen Betrieb“. Praktiker informieren über Potenziale der Energieeinsparung im Ackerbau und auf Grünland. Prognosen zur energetischen Nutzung von Holz werden beleuchtet, Gärtnern ohne Torf und die Extensivierung und Wiedervernässung von Moorstandorten im Landkreis sind Themen. Ein Besuch des Grundlerhofes in Steinebach, Energiepreisträger des Landkreises von 2013, rundet den Tag ab. 50 Interessierte nutzen das Angebot.

Umwelt · Energie

3 Verleih von Strommessgeräten
in Büchereien



3

4 Land-Energie-Tag



4

5 Sanierungstreff



5



6



7



8



9

6 Thermografie-Spaziergang

7 Moore. Vielfalt. Oberbayern

8 Energieberatung

9 Energiepreisverleihung

10 Eröffnung Energiewende-Zentrum

11 Fachvortrag „Klimaschutz durch Moorschutz“

12 Urkundenverleihung ÖKOPROFIT

13 Auftaktveranstaltung ÖKOPROFIT Klub



10



11



12



13



14



15



16

14 Gewinnübergabe Aktionswoche zum
plastiktütenfreien Landkreis

15 Elektrisch rund um den Ammersee

16 Eröffnung Elektro-Schnell-Ladestation
in Herrsching



15 VERKEHR

” Sie ist für alle gängigen Anschlüsse konzipiert und 24 Stunden am Tag zugänglich. “

Johann Oberhofer bei der Einweihung der Elektro-Schnell-Ladestation in Herrsching



Fahrgasttraining

FAHRBAHNMARKIERUNG BEIM MAXHOFKREISEL

16. Januar

Am Maxhofkreisel an der B 2 südlich von Starnberg ereigneten sich vermehrt Unfallfälle. Vor allem bei den einspurigen Ausfahrten der B 2 in Richtung Starnberg und Weilheim aus dem zweiseitigen Kreisverkehr kam es häufiger zu Kollisionen. Das Staatliche Bauamt Weilheim, die Starnberger Polizei und die Untere Straßenverkehrsbehörde überlegen gemeinsam, was man tun kann, um die Verkehrssicherheit zu verbessern und gleichzeitig die Leistungsfähigkeit des Kreisverkehrs aufrechtzuerhalten. Man einigt sich darauf, durch Fahrbahnmarkierungen im Kreisverkehr sowie auf der B 2 nördlich und südlich das Verkehrsgeschehen zu lenken.

VERKEHRSKONFERENZ

21. Februar

Die Verkehrskonferenz steht unter dem Motto „Elektromobilität“. Über 100 Teilnehmer diskutieren über Elektromobilität in Bayern mit ihren Chancen, Herausforderungen und Perspektiven. Sie erhalten einen Einblick, wie es um die Elektromobilität im Landkreis steht. Wolf-Michael Dehnert berichtet über die gut besuchte e-mobile Sternfahrt und den monatlichen E-Stammtisch in Herrsching. Werner Hillebrand-Hansen ist mit dem Erfolg der eRUDA, elektrisch rund um den Ammersee, zufrieden. Im Landkreis Starnberg sind derzeit 65 Elektroautos angemeldet. Fazit: Der Landkreis Starnberg muss noch e-mobil-attraktiver werden.

NEUE BUSLINIE VON HECHENDORF ZUM GEWERBEPARK INNING/WÖRTHSEE

1. April

Das interkommunale Gewerbegebiet Inning/Wörthsee wird neben der bestehenden An-

bindung an die S 4 in Grafrath jetzt auch mit der Regionalbuslinie 956 auf kurzem Weg an die S 8 in Seefeld-Hechendorf angebunden. Der Landkreis konnte das Busangebot in Zusammenarbeit mit den Gemeinden Inning und Seefeld erweitern und freut sich, dass für die Mitarbeiter der dort ansässigen Unternehmen ein weiteres Angebot geschaffen wurde. Von der Verbindung profitieren auch die Schüler der Montessori-Schule Inning und des Rhabanus-Maurus-Gymnasiums St. Ottilien. Der Fahrplan wurde extra auf deren Unterrichtszeiten abgestimmt.

ÖPNV-TRAINING

10. April und 11. Juli

Der öffentliche Nahverkehr stellt Senioren und mobilitätseingeschränkte Menschen vor Herausforderungen. Die Behindertenbeauftragte des Landkreises, Petra Veronika Seidel, veranstaltet deshalb gemeinsam mit dem Münchner Verkehrs- und Tarifverbund und dem Fachbereich Verkehrswesen Fahrgast-Trainings in Starnberg und Pöcking. Man lernt, wie man eine Fahrt plant und sich im Dschungel von Liniennetz und Tarifen zurechtfindet. Es wird geübt, wie das Ein- und Aussteigen mit dem Rollator oder Einkaufstrolley am besten funktioniert, wo man diese im Bus am besten abstellt und welche Sitzplätze für Senioren ideal sind.

STERNFAHRT DER „E-MOBILE“

10. Mai

Mit Elektro-Fahrrädern, Elektro-Rollern und Elektro-Autos kommen die Teilnehmer aus allen Himmelsrichtungen zur 3. Sternfahrt für nachhaltige Mobilität im Landkreis angefahren. Der erste Stopp ist auf dem Umwelttag in Gilching. Dort werden sie von Gilchings Bürgermeister Manfred Walter in Empfang genommen. Am Nachmittag geht es zum Würmtal

Energetag nach Krailling. Für Verkehrsmanagerin Susanne Münster ist die Teilnahme eine Selbstverständlichkeit, sie kommt mit dem Elektro-Auto des Landratsamtes. Veranstalter der Sternfahrt sind der Herrschinger Michael Dehnert und Werner Hillebrand-Hansen.

MOBILITÄTSTAG BEIM DLR

21. Mai

Das DLR in Oberpfaffenhofen führt eine Gesundheitswoche für seine Mitarbeiter durch. Bestandteil der Woche ist auch ein Mobilitätstag. Verkehrsmanagerin Susanne Münster und Katharina Hauschild informieren über das vorhandene Regionalbus- und Radverkehrsangebot. Im Fokus stehen insbesondere die neu installierten Fahrradverleihstationen von NextBike, die sich auf dem Gelände des DLR und am S-Bahnhof Neugilching befinden.

NEUE MVV-MINIFAHRPLÄNE

23. Mai

Für alle MVV-Buslinien im Landkreis gibt es neue Minifahrpläne. Die kleinen Fahrpläne ergänzen das jährlich aufgelegte Fahrplanbuch. Sie enthalten neben dem aktuellen Fahrplan auch eine Darstellung des Linienvorlaufs sowie Hinweise auf interessante Ziele, die mit der jeweiligen Buslinie erreicht werden können. Durch das „Hosentaschen-Format“ sind die handlichen Fahrpläne eine tolle Alternative für unterwegs.

KICK-OFF ZUR WEITERENTWICKLUNG DER E-MOBILITÄT IM LANDKREIS

22. Juli

Bei der Verkehrskonferenz im Februar war die Elektromobilität das Hauptthema. Jetzt steht der nächste Schritt an. Es werden Themencluster gebildet, konkrete Maßnahmen entwickelt und Akteure benannt, die die

Verkehr



Entwurfsplanung	
Projektname: Waldkreuzung	
Standort: [unleserlich]	
Maßstab: [unleserlich]	
Datum: [unleserlich]	
Verfasser: [unleserlich]	
Genehmigt durch: [unleserlich]	
[unleserliche Tabellenzeilen]	



Elektromobilität im Landkreis nachhaltig optimieren. Johann Oberhofer stellt das Projekt der VR Bank Starnberg-Herrsching-Landsberg zum Aufbau von Ladestationen vor. Matthias Groher vom Institut Neue Mobilität referiert über Status und Chancen der E-Mobilität als regionaler Standortfaktor.

STADTRADELN

31. Juli

4.880 Radler, 587.358 klimafreundliche Radkilometer und 84 Tonnen eingespartes CO₂ - das ist die Bilanz des diesjährigen STADtradelns im Landkreis. Auch wenn es der Landkreis diesmal nicht unter die ersten drei der Bundeswertung geschafft hat, ist die großartige Beteiligung an der Klimaschutzaktion ein Erfolg. Die hohe Beteiligung verdeutlicht den Stellenwert, den das Radfahren im Landkreis hat.

eRUDA - ELEKTRISCH RUND UM DEN AMMERSEE

27./28. September

Zum zweiten Mal lädt Organisator Werner Hillebrand Hansen zur Rallye rund um den Ammersee ein. Das Besondere daran: Teilnehmen dürfen nur elektrische Fahrzeuge. Die deutschlandweit einmalige Aktion hat bereits eine große Anhängerschar. Die 165 Teilnehmer kommen teils von weit her angereist und rollen jetzt nahezu lautlos durch den Landkreis. Mit dabei sind Verkehrsmanagerin Susanne Münster und Klimaschutzmanagerin Josefine Anderer-Hirt mit dem Elektro-Auto des Landratsamtes.

UMBAU DER WALDKREUZUNG IN KOMMUNALER SONDERBAULAST

2. Oktober

Der Kreisausschuss beschließt, den Umbau der Waldkreuzung an der Kreisstraße STA 3 als vorgezogene Sofortmaßnahme ohne Bypass im Rahmen einer kommunalen Sonderbaulast durch den Landkreis finanzieren und durchführen zu lassen. Es wird ein Gesamtkostenrahmen von 707.000 Euro festgesetzt. Die Ausführung der Maßnahme soll 2015 durch das Staatliche Bauamt Weilheim erfolgen.

VORSTELLUNG DES NEUEN MVV-VERBUNDFAHRPLANS

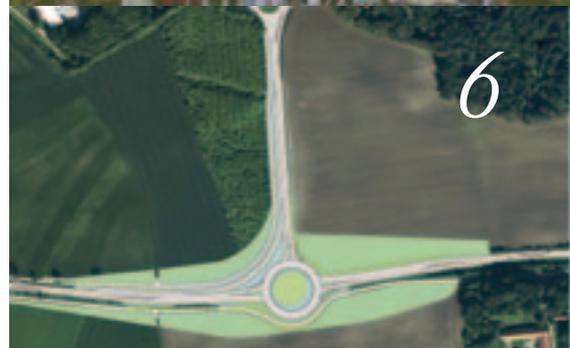
4. Dezember

Der Landkreis gibt heuer zum 14. Mal einen umfassenden Fahrplan über sämtliche öffentliche Nahverkehrsverbindungen im Landkreis Starnberg heraus. Das Titelbild wurde im Rahmen eines Malwettbewerbs an der Grundschule Gilching ausgewählt und stammt von Sarah Haase aus der Klasse 4 b. Die Fahrpläne sind bei allen Gemeinden, den Filialen der Kreissparkasse und der Volks- und Raiffeisenbanken, den MVV-Karten-Verkaufsstellen, dem Tourismusverband Starnberg und Herrsching, einigen Geschäften sowie im Landratsamt kostenlos erhältlich.

EINWEIHUNG ELEKTRO-SCHNELL-LADESTATION IN HERRSCHING

19. Dezember

Vor der VR Bank am Bahnhofsplatz in Herrsching wird die erste Schnell-Ladestation für Elektroautos im Landkreis eingerichtet. Die rund 140.000 Euro teure Station wurde von der VR Bank errichtet und finanziert. Der Bund verfolgt ein ehrgeiziges Ziel: Bis 2020 sollen bis zu einer Million elektrisch betriebene Autos auf die Straßen gebracht werden. Für potenzielle Autokäufer wird hier ganz wesentlich zur Kaufentscheidung beitragen, ob es genügend Ladestationen gibt.



1 Sternfahrt der „E-Mobile“

2 Verkehrsmanagerin Susanne Münster mit Martin Keil von BMW bei der Verkehrskonferenz

3 Kick-off zur Weiterentwicklung der E-Mobilität im Landkreis

4 Vorstellung MVV-Verbundplan

5 Stadtradeln Abschlussveranstaltung

6 Maxhofkreisel an der B 2

VOLKSBEGEHREN UND WAHLEN

16

JUGENDLICHE INTERVIEWEN LANDRATSKANDIDATEN

22. Februar

Sind anonyme Wahlplakate für Jugendliche ansprechend? Die Jugendlichen meinen Nein. Sie lassen die fünf Bewerber um den Landratsposten zu Wort kommen und drehen einen Videofilm. Stefanie Staudinger (17 Jahre, Pöcking) und Leon Morelli (15 Jahre, Starnberg) interviewen die Kandidaten zu Fragen, die sie zuvor über eine Facebook-Umfrage ermittelt haben. Bei dem vom Kreisjugendring begleiteten Projekt sind die Jugendlichen für die komplette Produktion, auch für Dreh, Schnitt und Ton, zuständig. Das zehnmünütige Ergebnis wird auf der Internetseite www.kjr-sta.de hinterlegt.



1 – 5 Die Landratskandidaten

1 Karl Roth, CSU

2 Julia Ney, SPD

3 Matthias Vilsmayer, Freie Wähler/FW

4 Bernd Pfitzner, GRÜNE

5 Sigrid Friedl-Lausenmeyer, FDP



2

1



3



4



5



KOMMUNALWAHL

16. März

Ergebnis der Wahl des Landrats

Zahl der Stimmberechtigten:	103.621
Zahl der Personen, die gewählt haben	61.153
Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen	60.537
Zahl der insgesamt abgegebenen ungültigen Stimmen	616

Dabei entfallen auf die einzelnen sich bewerbenden Personen:

1 CSU Roth, Karl	31.962	52,80 %
2 SPD Ney, Julia	10.684	17,66 %
3 FREIE WÄHLER/FW Vilsmayer, Matthias	6.625	10,93 %
4 GRÜNE Pfitzner, Bernd	6.955	11,49 %
5 FDP Friedl-Lausenmeyer, Sigrid	4.311	7,12 %

Der Amtsinhaber Karl Roth ist damit erneut zum Landrat gewählt worden.

Ergebnis der Wahl des Kreistags

Zahl der Stimmberechtigten:	103.622
Zahl der Personen, die gewählt haben	61.125
Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen	3.256.594
Zahl der insgesamt abgegebenen ungültigen Stimmen	1.675

Auf die einzelnen Wahlvorschläge entfallen folgende Stimmenzahlen und Sitze:

1 Christlich-Soziale Union in Bayern e. V. (CSU)	1.272.942	24
2 Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	492.952	9
3 FREIE WÄHLER Bayern/FW – Freie Wähler (FREIE WÄHLER/FW)	473.888	9
4 BÜNDNIS 90/Die GRÜNEN (GRÜNE)	565.134	10
5 Freie Demokratische Partei (FDP)	324.868	6
6 Ökologisch-Demokratische Partei/Parteifreie (ÖDP/Parteifreie)	126.810	2

Kreistag ab Mai 2014



Landrat
Karl Roth

- CSU
- GRÜNE
- SPD
- Freie Wähler/FW
- FDP
- ÖDP/Parteifreie



Der neue Kreistag

CSU



Andi Lechermann
Weßling



Anton Lidl
Berg



Prof. Ursula Männle
Tutzing



Rupert Monn
Bürgermeister Berg



Ute Nicolaisen-März
Pöcking



Anita Painhofer
Gilching



Georg Scheitz
Andechs (Stellvertreter des Landrats)



Harald Schwab
Gilching (Bezirksrat)



Max Stürzer
Krailling



Stefanie von Winning
Tutzing



Helmut Wagner
Hadorf



Thomas Beigel
Starnberg



Christine Borst
Bürgermeisterin Krailling



Dr. Ute Eiling-Hütig
Feldafing (Mitglied des Landtags)



Martin Fink
Gilching



Martin Frey
Gauting



Wolfram Gum
Bürgermeister Seefeld



Manfred Herz
Gilching



Ludwig Jägerhuber
Starnberg



Eva-Maria Klinger
Gauting



Dr. Brigitte Kössinger
Bürgermeisterin Gauting



Wilhelm Welte
Herrsching



Fritz Wauthier
Gilching



Matthias Vilsmayer
Gilching



Barbara Wanzke
Inning



Georg Zankl
Gilching



Tim Weidner
Starnberg (weiterer
Stellvertreter des Landrats)

GRÜNE

FDP



Georg Zerhoch
Andech

Freie Wähler/FW



Anne Franke
Gauting



Wilhelm Boneberger
Gilching

SPD



Dr. Jürgen Busse
Starnberg



Gerald Grobbel
Wörthsee



Sigrid Friedl-Lausenmeyer
Feldafing (Bezirksrätin)



Elisabeth Fuchsenberger
Berg



Albert Luppert
Pöcking



Anton Maier
Feldafing



Dr. Oswald Gasser
Seefeld



Renate Geiger
Tutzing



Michael Muther
Bürgermeister *Weßling*



Gerd Mulert
Herrsching



Sabine Leutheusser-Schnarrenberger
Feldafing



Susanne Mörtl
Weßling



Anna Neppel
Bürgermeisterin *Andechs*



Martin Neubauer
Starnberg



Johannes Puntsch
Herrsching



Christel Muggenthal
Bürgermeisterin *Wörthsee*



Ferdinand Pfaffinger
Starnberg



Bernd Pfitzner
Tutzing



Dr. Wolfgang Weber-Guskar
Tutzing



Petra Neugebauer
Gauting



Thomas Reich
Gilching



Johanna Stängl
Feldafing

ÖDP/Parteifreie



Julia Ney
Gauting



Rainer Schnitzler
Bürgermeister *Pöcking*



Peter Unger
Gilching



Margarete Blunck
Gilching



Manfred Walter
Bürgermeister *Gilching*



Bernhard Sontheim
Bürgermeister *Feldafing*



Evelyn Villing
Seefeld



Rudolf Krug
Bürgermeister *Tutzing*

Volksbegehren · Wahlen

Verabschiedung
der ausscheidenden
Kreisräte



LETZTE KREISTAGSSITZUNG WAHLPERIODE 2008/2014

28. April

Heute werden die ausscheidenden Kreisräte von Landrat Karl Roth verabschiedet. Wer dem Gremium ein bis zwei Amtsperioden angehört hat, erhält eine kleine Landkreismedaille in Silber. Das sind Robert Brack, Michael Hauser, Armin Heil, Roland Rebay von Ehrenwiesen, Roswitha Schwimmer, Ludwig Dosch, Rosa Strenkert, Rudolf Zirngibl, Florian Duday, Peter Flach, Josef Huber, Christine Nimbach, Winfried Ruhbaum, Brigitte Vermeulen, Dr. Frank Hauser und Thomas Ostermair. Drei Amtsperioden haben Christa Ackermann, Ulrich Ellwanger, Christine Hollacher und Brigitte Servatius hinter sich, sie erhalten die große Landkreis-Medaille in Silber. Dr. Paul-A. Schroeteler erhält diese Anerkennung für 20,5 Jahre im Kreistag. Ekkehard Bülow war 30 Jahre Kreisrat und erhält die kleine Landkreismedaille in Gold. Auf 36 Jahre kommen Ameli Erhard und Monika Meyer-Brühl. Sie werden mit der großen Landkreismedaille in Gold geehrt.

EUROPAWAHL

25. Mai

Von 96.460 Stimmberechtigten Landkreisbürgern sind 49.854 Wähler an die Urne gegangen. Das entspricht einer Wahlbeteiligung von 51,7 Prozent.
Stimmen in Prozent:



VOLKSBEGEHREN ZUR WAHLFREIHEIT ZWISCHEN G 9 UND G 8 IN BAYERN

16. Juli

Die Frist zur Eintragung für das Volksbegehren „Ja zur Wahlfreiheit zwischen G 9 und G 8 in Bayern“ ist abgelaufen. Das Volksbegehren ist erfolgreich, wenn sich mindestens zehn Prozent der Wahlberechtigten in die Unterschriftenlisten eingetragen haben. Im Landkreis Starnberg haben sich von 95.652 stimmberechtigten Bürgern 5.175, also 5,41 Prozent, eingetragen. Bayernweit trugen sich 273.013 Bürger in die Unterschriftenlisten ein, das ist eine Beteiligungsquote von 2,88 Prozent. Das Volksbegehren ist damit gescheitert.

LANDRATSAMT ERKLÄRT STADTRATSWAHL FÜR UNGÜLTIG

5. Dezember

Mit heutigem Bescheid wird die Wahl des Stadtrats der Stadt Starnberg vom 16. März für ungültig erklärt. Bei der Wahlprüfung wurden Wahlrechtsverstöße festgestellt. Insgesamt konnten acht Stimmzettel nicht aufgeklärt werden. Das entspricht einer Anzahl von 240 Stimmen. Es kann damit nicht ausgeschlossen werden, dass es zu einer unrichtigen Sitzverteilung und Listennachfolge gekommen ist, die nicht berichtigt werden kann. Bis zum Zusammentreten eines neu gewählten Stadtrates übernimmt die Erste Bürgermeisterin Eva John die Aufgaben des Stadtrates

17 WIRTSCHAFT

WAS MACHT UNS AUS?

Die Markenkernwerte der
Region Starnberg-AmmerSee



WOFÜR STEHEN WIR UND WIE MÜSSEN WIR UNS VERHALTEN?

UNSERE NR.-1-POSITIONIERUNG

Die Region Starnberg-AmmerSee ist
der hochwertigste Lebens- und Wirtschaftsraum in
direkter Nachbarschaft einer Weltstadt

UNSER EIN-WORT-WERT

Wert-schätzend

INFORMATIONSVORANSTALTUNG ZUM RICHTIGEN UMFELD FÜR UNTERNEHMEN

23. Januar

Schutzrechte, Fördermittel oder Netzwerke, zum Innovationserfolg gehören mehrere Aspekte. Im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) Oberpfaffenhofen werden diese von der gfw und ihren Partnern beleuchtet. Die Teilnehmer erfahren, welches Umfeld der Wirtschaft hilft, wie es mit der Technologieförderung in Bayern und Förderoptionen für Forschungs- und Entwicklungsprojekte aussieht. Tipps, wie die Theorie in die Praxis umgesetzt werden kann, runden das Programm ab.

FIRMENBESUCH BEI DER SPIEL & SPORT TEAM GMBH

27. Januar

Das Motto der Kraillingener Firma sagt alles: „Lassen Sie uns zusammen spielen!“. Mit Spiel und Spaß begeistert die spiel & sport team GmbH Menschen für Marken, Produkte und Unternehmen. Mit Emotionen bringt sie Botschaften zu Zielgruppen und Mitarbeitern und prägt damit das Verhalten und Markenverständnis nachhaltig. Die Spezialisten für Spiel, Erlebnis und Wissenskommunikation haben im vergangenen Jahr den Wirtschaftspreis des Landkreises Starnberg erhalten. Landrat Karl Roth und Wirtschaftsförderer Christoph Winkelkötter werfen mit Firmengründer und Inhaber Wolfgang Berchtold einen Blick hinter die Kulissen.

EXISTENZGRÜNDERFRÜHSTÜCK

11. Februar und 1. Juli

Peter Brandl ist seit zehn Jahren Berater, Trainer und Business-Coach für Unternehmensgründer und mittelständische Firmen. Der Verkaufsexperte erklärt, wie Unternehmensgründer und Jungunternehmer an die ersten Aufträge kommen und was man dabei bereits im Businessplan berücksichtigen soll. Sein Leitspruch: „Mit System besser verkaufen!“ ist für ihn die Grundlage, um ein marktgerechtes Geschäftsmodell realisieren zu können. Das Existenzgründerfrühstück findet drei bis vier Mal im



- 1+2 Format: Bühne
- 3 Verleihung des Wirtschaftspreises
- 4 Tag der Ausbildung
- 5 Informationsveranstaltung im DLR Oberpfaffenhofen

6 Firmenbesuch bei der spiel & sport team GmbH in Krailling

7 Vorstellung des Markenprozesses

Jahr statt. IHK und gfw möchten damit in lockerer und ungezwungener Atmosphäre Existenzgründer und Jungunternehmer im Landkreis unterstützen.

**INFORMATIONEN
ZU SICHERHEIT IM
DATENSCHUTZ
17. Februar**

An Lücken im Datenschutz mangelt es bekanntlich nicht. Die gfw Starnberg und der UWS laden daher ein zu einer Veranstaltung mit dem Thema „Raus aus dem Risiko! Wie Sie Ihr Unternehmen durch alltags-tauglichen Datenschutz auf die sichere Seite bringen“. Unternehmer erfahren, worauf beim Datenschutz zu achten ist und wie man mögliche Risiken erkennt und abwenden kann.

**FORMAT: BÜHNE
9. April**

Wer als kreativer Mensch wirtschaftlich erfolgreich sein will, braucht neben Glück und Know-how vor allem eines: eine unternehmerische Haltung. Im Format: Bühne geht es um den Entwicklungsprozess vom kreativ Tätigen hin zum Kreativunternehmer. Zwei Titelträger des bundesweiten Wettbewerbs „Kultur- und Kreativpiloten Deutschlands“ und Peter Mang, Kreativunternehmer aus dem Landkreis, geben Insider-Tipps zu Marktzugang, Preisgestaltung, Positionierung, Akquise und Vernetzung. Veranstalter sind das Kompetenzzentrum Kultur- und Kreativwirtschaft des Bundes und die gfw Starnberg. Ort der Bühne: die Evangelische Akademie Tutzing.

**GIS-BASIERTE
UNTERNEHMERDATENBANK
GEHT IN BETRIEB
1. Juni**

Die Datenbank dient der Präsentation und Visualisierung von Informationen über die Unternehmen im Landkreis. Sie soll die Stärke der Region als Standort für Unternehmen, die Kultur- und Kreativwirtschaft sowie die Tourismus- und Freizeitbranche sichtbar machen. Investoren, ansiedlungs-interessierte Unternehmen und potenzielle Kunden können sich schnell und einfach online ein Bild von den wirtschaftlichen Stärken und Besonderheiten des Landkreises machen. Sie gibt einen Überblick über die Innovations- und Technologieschwerpunkte und informiert über Struktur und Spektrum der Branchen und Unternehmen. Eine kartografische Darstellung zeigt, wo sich potenzielle Kooperationspartner, Lieferanten oder Dienstleister befinden.

**MARKENPROZESS
VORSTELLUNG
30. Juni**

Braucht eine Region eine Marke? Macht es Sinn nach der DNA der Region zu forschen? Rund zwei Dutzend Akteure aus Politik, Wirtschaft, Vereinen und Verbänden sowie Regionalmanagerin Verena Papke sagen Ja. In Workshops erarbeiten sie gemeinsam mit Brand-Trust-Geschäftsführer Christoph Engl die Adjektive, die die Region am besten umschreiben. Die Kernaussagen beschreiben die Region Starnberg-AmmerSee als hochwertigsten Lebens- und Wirtschaftsraum in direkter Nachbarschaft einer Weltstadt. Jetzt geht es daran, die Worte zu füllen. Was muss man tun, damit man uns das glaubt? Besser sein als die anderen und damit die Marke stärken!

**INFORMATIONSVORANSTALTUNG
PATENTE & CO.
24. Juli**

Gute Ideen für neue Produkte sind für Unternehmen aller Größenordnungen von elementarer Bedeutung. Doch wie schützt man sein Wissen gegen unerwünschte Nachahmer und setzt dann seine Rechte durch, ohne sich finanziell zu übernehmen? Wie kann eine nachhaltige Patentstrategie auch für kleine und mittelständische Unternehmen aussehen? Gemeinsam mit der TQ-Group aus Seefeld werden diese Fragen von Wirtschaftsförderer Christoph Winkelkötter unter die Lupe genommen.

**WIRTSCHAFTSPREIS
FÜR EXISTENZGRÜNDER &
JUNGUNTERNEHMER
14. Oktober**

Zielgruppe für den Wirtschaftspreis 2014 sind Existenzgründer & Jungunternehmer. Bewerben konnten sich Unternehmer, die noch nicht länger als fünf Jahre selbstständig sind. Die Auszeichnung geht an die Herrschinger Firma Treml Laufgut, einen Meisterbetrieb für Orthopädie-Schuhtechnik. Bettina und Christian Treml haben ihren Betrieb im April 2013 eröffnet. Bettina Treml ist Orthopädie-Schuhmachermeisterin, zu ihrem Team gehören Schuhmacher und Podologen. Unter 20 Bewerbungen haben es die Firmen Elenio aus Starnberg, qinno aus Weßling und Bowling Island aus Andechs in die Endrunde geschafft.

**REGIONEN-DIALOG
„MÜNCHEN SÜD-WEST –
RAKETENSTART FÜR
IMMOBILIENPROJEKTE“**

18. November

München Süd-West: ein Mekka für aufsteigende Unternehmen! Welche Gründe entscheiden über einen Standort? Wie profitiert die Region? Welche Risiken gibt es für Investoren? Was braucht ein Gewerbegebiet, um auch morgen noch zu funktionieren? Technologiestandorte im Landkreis Starnberg. Gewerbepark Inning/Wörthsee – erster interkommunaler Gewerbepark Oberbayerns. Dies und mehr wird unter Federführung von Wirtschaftsförderer Christoph Winkelkötter und Dr. Reinhold Busen im DLR (Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V.) in Oberpfaffenhofen beleuchtet.

**TAG DER AUSBILDUNG
19. November**

Auf 21 Busrouten werden 77 Unternehmen aus dem gastronomischen, sozialpflegerischen, handwerklichen, technischen und kaufmännischen Bereich angefahren. 390 Schüler nehmen teil. Sie können die Route nach ihren Interessen aussuchen und sich informieren, welche Betriebe und Arbeiten ihren Neigungen entsprechen. Der Tag birgt viele Überraschungen, da die Vorstellungen von einem Beruf oft von der Realität abweichen. Einige Schüler sehen sich in ihrem Berufswunsch bestärkt und informieren sich über Praktikums- und Ausbildungsstellen. Andere orientieren sich neu und halten Ausschau nach Berufen, die besser zu ihnen passen.

**ZUSCHUSS
REGIONALMANAGEMENT
4. Dezember**

2009 wurde das Regionalmanagement eingeführt, um die langfristigen Entwicklungsmöglichkeiten im und für den Landkreis und die Region zu erkennen und zu managen. Im Fokus stehen die ressortübergreifende Vernetzung regionaler Akteure und die Aktivierung regionaler Potenzials. Was wurde erreicht? Wichtige Kooperationen zwischen Schule und Wirtschaft, die Betreuung und Vernetzung der Kultur- und Kreativwirtschaft. Die strategische Ausrichtung der Region wurde mit einer Standort-Markenstrategie erarbeitet. Die Stelle hat sich als wichtiges Instrument etabliert. Der Kreisausschuss beschließt, das Regionalmanagement für weitere drei Jahre mit einem jährlichen Zuschuss von 40.000 Euro zu finanzieren.

Nachwort von Landrat Karl Roth, Dezember 2014

Der Jahresbericht des Landratsamtes Starnberg hat Sie auf eine Reise durch die Kapitel „Bauen und Wohnen“ über „Schule und Soziales“ bis hin zur „Wirtschaft“ mitgenommen. Sie haben ein vielfältiges Aufgabenspektrum kennengelernt und sind von Asylbewerbern, Fach- und Berufsoberschule, Kulturpreisträgern, dem Markenbildungsprozess und Buslinien bei einer uns bis heute beschäftigenden Wahl gelandet.

Jetzt sind Sie durch und denken vermutlich: Da war ja ganz schön viel los! Und Sie haben recht!

Der Jahresbericht gibt Ihnen einen kleinen Überblick darüber, womit wir uns im Landratsamt beschäftigen. Er soll darstellen, welche Aufgaben ein Landkreis hat und wo seine Prioritäten und Ziele liegen. Wir möchten Sie darüber informieren, mit wem wir zusammenarbeiten, wovon und von wem wir abhängig sind und auch darüber, mit welchen Herausforderungen wir „zu kämpfen“ haben. Und Sie sollen natürlich auch erfahren, was mit Ihren Steuergeldern geschieht.

Wenn ich „wir“ sage, meine ich die etwa 420 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Hauses. Und ich meine auch den im März neu gewählten Kreistag mit seinen 60 Mitgliedern.

Es liegt ein aufregendes Jahr hinter uns. Wir haben viel erreicht, einiges haben wir „auf den Weg gebracht“ und es gibt Themen, bei denen wir gerne weiter wären. Hier denke ich insbesondere an den Bereich der Schulen. Der Neubau eines Gymnasiums im westlichen Teil des Landkreises und die Realisierung einer Fach- und Berufsoberschule haben uns sehr beschäftigt. Von allen Beteiligten waren und sind großer Einsatz, Gesprächs- und Kompromissbereitschaft gefordert. Bei beiden Projekten sind wir zwischenzeitlich auf einem guten Weg. Die Eckpunkte sind gesetzt. Jetzt erfordert es weiter unseren gemeinsamen Einsatz, damit wir zu Lösungen kommen, die unserem Bildungsauftrag, einer Investition in das Beste, was wir haben, in unsere Kinder, gerecht wird. Was alles geht, wenn alle zusammenhalten, zeigt mir der Umgang mit unseren Asylbewerbern. Es stimmt mich sehr zuversichtlich, was hier in unserem Landkreis, quer durch die Gemeinden, Bürger und Generationen gelaufen ist. Bei allen Schwierigkeiten ist es uns gelungen, unseren neuen Mitbürgern ein Leben in Respekt, Anerkennung und mit Hilfsbereitschaft zu ermöglichen.

Ich möchte den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Landratsamtes, den Damen und Herren des Kreistags, meinen beiden Stellvertretern, den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern und den vielen Bürgerinnen und Bürgern, die sich mit in den Dienst des Landkreises gestellt haben, ganz herzlich für ihr Engagement danken.

Karl Roth
Landrat



Chronologie

DATUM | ANLASS

JANUAR

- Januar bis Dezember | Energieberatung
- Januar bis Mai/Oktober bis Dezember | Kinderkino
- 16. | Fahrbahnmarkierung beim Maxhofkreisel
- 23. | Informationsveranstaltung zum richtigen Umfeld für Unternehmen
- 26. | Energiepreisverleihung auf den Gautinger Energiespartagen
- 27. | Firmenbesuch bei der spiel & sport team GmbH
- 28. | Erstes Dialogforum zur Bildungsregion Landkreis Starnberg
- 28./29. Januar und 18./19. Februar | Ausbildung zum Ersthelfer
- 29. | Haushalt 2014 genehmigt
- 30. Januar bis 26. Februar | Thermografie-Spaziergänge
- 30. | Schulung zum Thema „Klirrung“

FEBRUAR

- 3. | Round Table Starnberg unterstützt Jugendhilfe
- 4. | Sportlehreung
- 6. | Kulturförderung
- 7. | Abschlussveranstaltung ÖKOPROFIT mit Urkundenverleihung
- 7. | Informationsveranstaltung zur Fachoberschule in Gilching
- 11. | Existenzgründerfrühstück
- 14. | Aktionstag KOBE im Landratsamt
- 17. | Informationen zu Sicherheit im Datenschutz
- 17. bis 28. | Probeinschreibung FOS/BOS
- 21. | Verkehrskonferenz
- 22. | Jugendliche interviewen Landratskandidaten
- 25. Februar bis 22. Oktober | Ankauf ökologisch wertvoller Flächen
- 26. | Energiewendeverein will wissen, wie es mit der Energiewende weitergeht
- 28. Februar und 3. März | Pöckinger Faschingsclub und Perchalla im Landratsamt

MÄRZ

- März bis November | Austausch mit ehrenamtlichen Asylbewerberbetreuern
- 6. | Kampagne zur Verringerung von Plastiktüten im Landkreis
- 9. | Starnberger Behördenmeisterschaft
- 10. | Ausstellungseröffnung „... Spuren hinterlassen ...“
- 16. | Kommunalwahl
- 18. | Frühjahrsvollversammlung des Kreisjugendrings
- 20. | Clarins zeigt Herz für junge Menschen und Familien
- 21. | Fachtag „Sucht im Alter“
- 22. | Hermann-Hesse-Lauf im Landkreis Calw
- 23. | Quizmeisterschaft
- 24. | Einweihung neue Notaufnahme im Klinikum Starnberg
- 25. | Informationsveranstaltung zur energetischen Modernisierung
- 25. | Start der Jahresaktion „Gärtnern ohne Torf“
- 27. | Besuch aus New Taipei City
- 31. | Fachvortrag „Klimaschutz durch Moorschutz“

APRIL

- April und Oktober | Workshops zur Neuorientierung im Berufsleben
- 1. | Eröffnung Energiewende-Zentrum
- 1. | Neue Buslinie von Hechendorf zum Gewerbepark Inning/Wörthsee
- 1. bis 11. | Ausstellung zur Seniorenbefragung
- 4. | Vorstellung Unterrichtsfilm „Bürgermeister“

- 8. April / 8. Mai | Aktion Drücken ist staRK
- 8. April bis 20. Mai | Auslegung FFH-Managementplan
- 9. | Format: Bühne
- 10. April und 11. Juli | ÖPNV-Training
- 11. | Kursleiterin für Kindertagespflege wird verabschiedet
- 15. | Sprechstunden der Klimaschutzmanagerin
- 15. | Renaturierung Gilchinger Wildmoos
- 17. | Beachvolleyballballanlage grundsaniert
- 23. | Büchereien verleihen Strommessgeräte
- 26. | Pflichthegenschau
- 26./27. | Volksmusikseminar
- 27. | Gedenkfeier zur Erinnerung an Todesmarsch von Dachau
- 28. | Ausstellungseröffnung Fotogruppe Traubing
- 28. | Letzte Kreistagssitzung Wahlperiode 2008/2014

MAI

- 3. | Landkreislauf in Mittelsachsen
- 5. | Neuer Wegweiser für Menschen mit Behinderung
- 9. | Bandwettbewerb „On Stage“
- 10. | Sternfahrt der „E-Mobile“
- 10. | Informationsfahrt der Ortshistoriker und Archivare
- 10. | Gäsbock-Marathon in der Pfalz
- 15. | Landkreis Mittelsachsen kommt zum Erfahrungsaustausch
- 16. | Auszeichnung für Elfriede Schlotter
- 16. bis 18. | Betriebsausflug nach Wien
- 19. Mai bis 6. Juni | Ausstellung „Den Strompreis selber machen“
- 19. | Bundesverdienstkreuz am Bande für Karl Gföllner
- 21. | Mobilitätstag beim DLR
- 23. | Neue MVV-Minifahrpläne
- 25. | Europawahl

JUNI

- 1. | GIS-basierte Unternehmerdatenbank geht in Betrieb
- 1. bis 5. | Aktionswoche zum plastiktütenfreien Landkreis
- 2. | Vortrag zur „Energiewende in Gefahr!“
- 5. | Weinkönigin Janina und Winzer werben für Weinfest
- 16. | Ausstellungseröffnung Fotogilde Starnberg
- 17. | Immobilienmarktbericht 2013
- 27./28. | Kreistagsinformationsfahrt nach Bad Dürkheim
- 28./29. | Internationales Straßenfest
- 29. | Tag der offenen Gartentür
- 29. | Einbürgerungsempfang
- 30. | Markenprozess Vorstellung

JULI

- 1. | Pilotprojekt im Jobcenter Landkreis Starnberg
- 1. | Existenzgründerfrühstück
- 2. | Einrichtung einer weiteren Fachstelle für pflegende Angehörige
- 2. | Informationsfahrt der Führungsgruppe Katastrophenschutz
- 2. Juli und 20. August | Treffen der Biberberater
- 2. Juli bis 3. November | Skulpturen von Josef Lang zieren das Landratsamt
- 5. | Integratives Spiel- und Sportfest
- 5. | Informationsaktion „Sonnen mit Verstand“
- 7. | Dienstjubiläen im Grundschul- und Mittelschulbereich
- 8. bis 16. / Jugendliche in Jugendlager in New Taipei City
- 9. | Schüler aus Taiwan besuchen das Landratsamt
- 10. | Weindegustation auf der MS Starnberg
- 10. | Informationsfahrt zu Gymnasien in Grünwald und Trudering
- 10. bis 12. | Delegation aus dem Landkreis Bad Dürkheim zu Besuch
- 11. | Abschlusslauf LAUF10!

- 11. bis 13. | Pfälzer Weinfest auf dem Starnberger Kirchplatz
- 14. | Ehrung der besten Absolventen der Mittelschulen
- 15. | Ausstellung „Moore. Vielfalt. Oberbayern“
- 16. | Starnberger Stadtrat tagt im Landratsamt
- 16. | Volksbegehren zur Wahlfreiheit zwischen G 9 und G 8 in Bayern
- 19. | Papierbootrennen
- 22. | Auftaktveranstaltung ÖKOPROFIT Klub
- 22. | Staatspreise für Auszubildende des Landratsamtes
- 22. | Kick-off zur Weiterentwicklung der E-Mobilität im Landkreis
- 24. | Informationsveranstaltung Patente & Co.
- 28. | Kreistag beschließt Erweiterung des Landratsamtes
- 28. | Umwelterklärung 2014
- 28. | Förderung von vollstationären Pflegeplätzen in Gilching
- 31. | STAdradeln
- 31. | Jury „Grün im Ort“ bereist den Landkreis
- 31. | Seniorenausflug

AUGUST

- 1. | Familienportal aktualisiert
- 1. | Koki erweitert Unterstützungsangebot
- 1. | Landratsamt ändert seine Öffnungszeiten
- 1. bis 8. | Internationales Jugendcamp
- 4. August bis 26. September | Anwärter aus Bad Dürkheim hospitiert im Landratsamt
- 7. | Teilnahme an Biodiversitätsprojekt „Alpenflusslandschaften“
- 12. | Landrat besucht Kinder in Max-Irlinger-Hütte in Unterammergau
- 19. | Notartermin Kauf Gesundheitsamt
- 26. | Umzug der Kinder-, Jugend- und Familienberatungsstelle

SEPTEMBER

- September bis Dezember | Suche nach Unterkünften für jugendliche Flüchtlinge
- 1. | Neuer Kreiskämmerer
- 1. September / 1. Oktober | Neue Auszubildende
- 10. | Ortsbäuerinnen tagen im Landratsamt
- 16. | 25 Jahre Osteuropahilfe
- 16. | Konstituierende Sitzung Naturschutzbeirat
- 16. | Berufsintegration für Jugendliche ohne Ausbildung
- 20. | Internationales Kinderfest
- 22. | Vernissage Kunstverein ha4
- 23. | Zuschuss für Schülercoaching der Herrschinger Insel
- 23. | Zuschuss für Eltern-Kind-Programm e. V.
- 26. bis 28. | Andechser Bierfest in Haßloch
- 27./28. | eRUDA – elektrisch Rund um den Ammersee
- 28. | Wanderung im Gilchinger Wildmoos
- 30. | Start der Kinderkino-Saison

OKTOBER

- 1. | Krippenplätze für Kinder der Beschäftigten
- 2. | Umbau der Waldkreuzung in kommunaler Sonderbaulast
- 2. | Darlehen zum Bau von Wohnungen in Weßling
- 6. | Tag der seelischen Gesundheit
- 7. | Klimaschutz durch Abschied vom Wachstums-Credo
- 8. | Ehrung verdienter Bürger
- 11. | 30. Landkreislauftag
- 12. | Gesundheitsamt beteiligt sich bei „Starnberg bewegt“
- 13. | Ballungsraumzulage
- 13. | Fahrtkostenzuschuss für die Beschäftigten des Landkreises
- 13. | Bestellung des ehrenamtlichen Archivpflegers für den Landkreis
- 14. | Wirtschaftspreis für Existenzgründer & Jungunternehmer

- 15. | Alarm im Starnberger Hallenbad
- 16. | Klimaschutz am Welternährungstag
- 18. | Volksmusikseminar „Singen in Mundart“
- 21. bis 24. | Start der Sanierungstreffs
- 21. bis 25. | Fünf Seen Kinder- und Jugendfilmfest
- 21. Oktober bis 14. November | Ausstellung „150 Jahre Land um München“
- 22. | Katastrophenschutzübung
- 28. | Ehrungen
- 30. | Heinrich Frey erhält Ehrentitel „Altlandrat“

NOVEMBER

- 4. | Ankauf von ökologisch wertvollen Flächen im Herrschinger Moos
- 4. | Workshop „Start frei“ zum beruflichen Wiedereinstieg
- 5. | Stiftung der Kreissparkasse Starnberg erwirbt Kunstwerke für das Kreisaltenheim
- 8. | Blumenschmuckwettbewerb
- 8. | Auszeichnung „Grün im Ort“
- 10. | Abschlussveranstaltung „Mit dem Rad zur Arbeit“
- 10. | Schüler informieren über das Jugendcamp in Taiwan
- 12. | Pfarrgemeinderat Inning informiert sich über Klimaschutz
- 12. | Förderung des Vereins für Betreuungen Starnberg-Landsberg e. V.
- 12. | Unterstützung für das Caritas-Sozialkaufhaus Starnberg
- 18. | Regionen-Dialog „München Süd-West – Raketenstart für Immobilienprojekte“
- 18. | Armenische Delegation besichtigt BürgerService
- 19. | Tag der Ausbildung
- 20. | Änderung des Bebauungsplanes für Erweiterung des Landratsamtes
- 21. | 2. Land-Energie-Tag
- 22. | Weinprobe mit Winzern aus Bad Dürkheim
- 24. | Treffen der Kultur- und Tourismusreferenten
- 25. | Filmpremiere zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen
- 27. | Kulturpreisverleihung
- 29. | Verleihung Verdienstmedaille Ursula und Horst Schmel
- 29. | Neuwahl in New Taipei City

DEZEMBER

- 1. | Ausstellung Kulturpreisträgerin mit den Nominierten
- 1. | Aktion der Schülermitverwaltung zum Welt-Aids-Tag
- 1. | Malwettbewerb Weihnachts- und Silvesterkarten
- 1. | Seniorenadvent
- 3. | Antrittsbesuch des neuen Generaldirektors der Taipeh Vertretung
- 4. | Schlachtschüsseessen
- 4. | Zuschuss Regionalmanagement
- 4. | Vorstellung des neuen MVV-Verbundfahrplans
- 5. | Landratsamt erklärt Stadtratswahl für ungültig
- 5. | Freier Kinobesuch für Ehrenamtliche
- 7. | Verfassungsbeschwerde in Sachen Optionskommune gescheitert
- 10. | Amtseinführung WEISSER RING Starnberg
- 15. | Haushalt für 2015 verabschiedet
- 15. | Kommunaler Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention
- 15. | Standort Fachoberschule/Berufsoberschule
- 15. | Mehrfamilienhäuser in Söcking
- 15. | Förderung von vollstationären Pflegeplätzen in Gilching
- 19. | BürgerService leert Sparschwein
- 19. | Einweihung Elektro-Schnell-Ladestation in Herrsching



LANDRATSAMT STARNBERG
STRANDBADSTRASSE 2
82319 STARNBERG

TELEFON 08151 148-0
WWW.LK-STARNBERG.DE



IMPRESSUM:

HERAUSGEBER
LANDRATSAMT STARNBERG
STRANDBADSTRASSE 2
82319 STARNBERG

EMAS ZERTIFIZIERTER BETRIEB
D-155-00243

TELEFON 08151 148-392
TELEFAX 08151 148-490
MARKETING@LRA-STARNBERG.DE
WWW.LK-STARNBERG.DE

VERANTWORTLICH:
STEFAN DIEBL

KONZEPTION UND TEXT:
BARBARA BECK UND STEFAN DIEBL

GESTALTUNG UND PRODUKTION:
LORRAINE HADBANK GRAFIK-DESIGN, BERG

DRUCK:
ULENSPIEGEL DRUCK GMBH & CO. KG, MACHTLFING
EMAS ZERTIFIZIERTER BETRIEB
D-155-00126

FOTONACHWEIS:
FRANZ FUCHS (TITEL, S. 15, 46) · ARCHITEKTURBÜRO AUER WEBER (S. 3)
HELMUT E. GRUND (S. 4) · KUNSTVEREIN HA4 (S. 5) · BAYERISCHES STAATSMINISTERIUM DES INNERN (S. 10)
ANDREA JAKSCH (S. 10, 11, 40) · KLINIKUM STARNBERG (S. 15) · JOHANNA SCHLÜTER (S. 19)
PAVEL BROZ/JÖRG REUTHER (S. 22, 24) · DEUTSCHER KINDERSCHUTZBUND (S. 22) · FRIEDERIKE HELLERER (S. 22)
STEFAN SCHUBAUER VON JENA (S. 24, 26, 38, 44, 50, 51) · GEROLD STURM (S. 29, 30)
MICHAEL ECKRICH-NEUBAUER (S. 31) · TAIPEH VERTRETUNG MÜNCHEN (S. 32)
ELISABETH WÖFL (S. 35) · MARLEN PEIX (S. 38) · JUTTA WALDENBURG (S. 38) · ARQUM GMBH (S. 46)
SCHUSTER (S. 46) · MICHAEL DEHNERT (S. 48) · STAATLICHES BAUAMT WEILHEIM (S. 48)
ALEXANDRA BAIER (S. 54) · SPIEL & SPORT TEAM GMBH (S. 54) · GFW STARNBERG (S. 54)
ALLE WEITEREN FOTOS: LANDRATSAMT STARNBERG

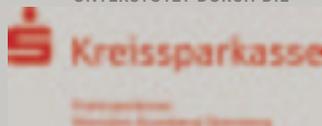
PAPIER:
INHALT: CYCLUS PRINT, 100% ALTPAPIER, BLAUER ENGEL
UMSCHLAG: MUNKEN LYNX, FSC ZERTIFIKAT GFA-COC-001787

klimaneutral 
gedruckt

Zertifikatsnummer:
53275-1503-1001
www.climatepartner.com



UNTERSTÜTZT DURCH DIE





LANDRATSAMT STARNBERG
STRANDBADSTRASSE 2
82319 STARNBERG

WWW.LK-STARNBERG.DE

